



PFLANZENBAUEMPFEHLUNG

FRÜHJAHR 2025

Schwerpunktprogramm
Saatgut | Düngung | Pflanzenschutz

Pflanzenbauempfehlung 2025

▪ KlimaPartner Landwirtschaft	3
▪ Düngung	
▪ Kalk, Stickstoff, Phosphor, Kali	10
▪ Ergänzung zur Stickstoffdüngung.....	15
▪ Mikrogranulate	17
▪ Blattdüngung	18
▪ Getreide	
▪ Düngung	20
▪ Getreideherbizide	23
▪ Fungizide	28
▪ Wachstumsregler	32
▪ Sommergetreide	37
▪ Winterraps	
▪ Düngung	43
▪ Pflanzenschutz	46
▪ Mais	
▪ Düngung	49
▪ Sortenempfehlung	51
▪ Pflanzenschutz	52
▪ Zuckerrüben	56

Pflanzenbauempfehlung 2025

▪ Kartoffeln

▪ Beize, Sorten	58
▪ Düngung	59
▪ Pflanzenschutz	60

▪ Sonstige Kulturen

▪ Leguminosen	64
▪ Sonnenblumen	70
▪ Grünland	
▪ Düngung	71
▪ Nachsaatmischungen	73
▪ Folien, Garne, Zusatzprodukte	76

▪ Zusatzinformationen

▪ Biostimulanzien	77
▪ Zwischenfruchtmischungen	81
▪ Glyphosat	85
▪ Schneckenkorn	86
▪ Pamira	87
▪ Recycling ERDE und VerenA	90



RWZ-PowerAlzon neo-N

WIRKPRINZIP:

Der stabilisierte Stickstoffdünger RWZ-PowerAlzon neo-N sorgt für optimale und sichere N- und S-Ernährung, angepasst an jede Kultur. ALZON neo-N®-Düngemittel versorgen Pflanzen über einen Zeitraum von mehreren Wochen gleichmäßig mit Stickstoff. Aufgrund der doppelten Stabilisierung werden Ausgasungsverluste deutlich reduziert und die Nitrifikation gehemmt. Das Ammonium ist im Boden stabil und kann nicht ausgewaschen werden. RWZ-PowerAlzon neo-N fördert eine sichere, ammoniumbetonte Ernährung der Pflanzen.

PRODUKTPROFIL:

Dünger	N	S
RWZ-PowerAlzon neo-N 37 (8,5)	37	8,5

- » Vollstabil
- » Reduzierte Wasseraufnahme des Düngers und bessere Lagerfähigkeit durch Versiegelung
- » Getestet von den namhaften Düngerstreuerherstellern Amazone und Rauch

IHRE VORTEILE:

- » Einsparung von Düngerteilgaben und somit Arbeitsgängen
- » N- und S-Düngung in einer Gabe ➔ bessere N-Verwertung
- » Witterungsunabhängige und somit sichere N-Versorgung
 - ➔ sowohl bei Trockenheit, als auch Starkregenereignissen
- » Getreide: 2 Gaben zusammenfassen
- » Raps: Mit 1 Gabe Nährstoffbedarf zuverlässig abdecken
- » Mais: N-Düngung vor der Saat ➔ gewährleistet eine sichere N-Versorgung
- » Beste Erträge und Qualität durch gleichmäßige und bedarfsgerechte N-Versorgung
- » Keine Auswaschung und keine Ausgasung ➔ hohe N-Effizienz: 1. Wahl in roten Gebieten



*eingetragenes Warenzeichen der SKW-Stickstoffwerke Piesteritz GmbH

Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main AG | Altenberger Str. 1a | 50668 Köln | Telefon 0221 / 1638-172 | www.rwz.ag

Diese Information ist nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der erfolgreiche Einsatz von Produkten auch von Seiten der RWZ Rhein-Main AG von nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit des Produktes zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung kann die RWZ daher nicht übernehmen.

Stand: Juni 2024

Maßnahmenkatalog

KlimaPartner Landwirtschaft

CO₂-Reduktion

Anbaumangement

- Fruchtfolgeoptimierung
- Gründüngung

Stabilisierte Dünger

- Alzon Neo-N
- Ensin 26
- Green Protect
- Limus Perform (für AHL)
- Novatec
- Power Alzon
- Stabur

Variable Applikation

- variable Applikationskarten für Düngung, Aussaat und Pflanzenschutz
- z.B. xarvio FIELD Manager

Nachhaltig produzierte Dünger

1. Stickstoff:

- Nutramon Novo
- Dynamon Novo
- KAS 27+0+0 - Carbon Light®

2. Kali:

- Korn-KALI® C:LIGHT

Vorbehandlung

Wirtschaftsdünger

- Vizura
- Piadin

Digitale

Entscheidungsunterstützung

- Nutzung digitaler Entscheidungshelfer, z.B. xarvio HEALTHY FIELDS

Biostimulanzien

- Einsatz von Produkten zur möglichen Steigerung der Qualität, Pflanzengesundheit und Stresstoleranz
- N-Assimilatoren

CO₂-Sequestrierung

Zwischenfrüchte

- vielfältige Zwischenfrucht wie z.B. BGM Sommerfit/Winterfit
- einfache Zwischenfrucht wie z.B. ZF Flexi-Trio

Fruchtfolge

- Ausbau der Fruchtfolge: Anbau humusmehrender Kulturen und Leguminosen

Untersaat/Beisat

- Untersaat im Getreide wie z.B. GB 1 Untersaat
- Untersaat im Mais wie z.B. BG 50 Mantelsaat
- Untersaat im Raps wie z.B. PG Klee Untersaat

Bodenbearbeitung

- pfluglose Bewirtschaftung
- Reduktion der Überfahrten
- Reduktion der Bearbeitungstiefe
- Direktsaat

Vorbehandlung

Wirtschaftsdünger/Bodenverbesserer

- Biohumat
- Trillus
- EMIKO Güllezusatz
- EMIKO Bodenaktivator
- Pflanzenkohle

Strohmanagement

- Stroh verbleibt gehäckselt auf der Fläche

Biodiversität

Anbaumaßnahmen

- mehrjährige Blühflächen und -streifen
- Ackerrandstreifen
- Brache
- Anbau von Luzerne, Klee gras und Rotklee

Strukturelle Maßnahmen

- Anpflanzung von Hecken und Sträuchern
- Agroforstsystem
- Erdaufschüttungen
- Lesesteinhaufen
- Totholzhaufen

Vogelschutz

- Felderchenfenster
- Nisthilfen
- Sitzstangen für Greifvögel

Nutramon

Novo

Kalkammonsalpeter 27N (+ 4MgO)

- Nachhaltig produziert
- low carbon Dünger

27 % N Gesamtstickstoff

13,5 % N Nitratstickstoff

13,5 % N Ammoniumstickstoff

4 % Gesamtmagnesiumoxid (MgO)

1 % wasserlösliches Magnesiumoxid

Siebanalyse

mind. 90 % 2,0- 4,75 mm

Mittlerer

Korndurchmesser

3,8 mm

Schüttgewicht lose

ca. 1.1 t/m³

DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK

- Vielseitig einsetzbar in allen Kulturen
- Effiziente Stickstoffnutzung
- Ausgewogenes Verhältnis von Nitrat-N und Ammonium-N
 - optimaler Start der Pflanzen nach dem Winter durch NO_3^-
 - kontinuierliche Nachlieferung über die gesamte Vegetation durch NH_4^+
- Durch Zusatz von MgO verbesserte Stresstoleranz der Pflanzen
- Durch einheitliche Korngröße optimal für große Streubreite geeignet
- Dank nachhaltiger Produktionsverfahren geeignet als low carbon Dünger



Ein Produkt der OCI NITROGEN B.V.

Übersicht nachhaltige Dünger

Stabilisierte N-Dünger

Produkt	Gesamt-N (%)	Nitrat-N (%)	Ammonium-N (%)	Amid-N (Harnstoff) (%)	S (%)	weitere Nährstoffe & Inhaltsstoffe
Alzon neo-N 46	46			46		MPA + 2-NPT
RWZ Power Alzon neo-N	37		7,4	29,6	8,5	MPA + 2-NPT
Alzon flüssig S	25	5	9	11	6	Triazol + 3 MP 15:1
Ensin26	26	7,5	18,5		13	DCD + ATC

CO₂ reduzierte Dünger

Produkt	N (%)	P2O5 (%)	K2O (%)	MgO (%)	S (%)	weitere Nährstoffe & Inhaltsstoffe
Nutramon Novo	27			4		6% CaO
Dynamon Novo	24				6,5	12% CaO
KAS 27+0+0 - Carbon Light® Korn-Kali C:light	27		40	6	5,2	11,6% CaO

Novo Dynamon

Stickstoffdünger mit Schwefel 24 N + 7 S

- Nachhaltig produziert
- low carbon Dünger

24 % N Gesamtstickstoff

12 % N Nitratstickstoff

12 % N Ammoniumstickstoff

6,5 % Gesamtschwefel (S)

(entspricht 16,25 % SO_3)

Siebanalyse

mind. 90 % 2,0- 4,75 mm

Mittlerer Korndurchmesser

3,8 mm

Schüttgewicht lose

ca. 1.1 t/m³

DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK

- Durch nachhaltige Produktion Eignung als low carbon Dünger
- Optimale Stickstoff-Schwefelkombination zur Sicherung hoher Erträge und Qualitäten
- Durch passenden Schwefelanteil hohe Stickstoffeffizienz
- NO_3^- - Anteil für einen schnellen Start in die Vegetation
- Für langfristige N-Nachlieferung sorgt die Menge an NH_4^+
- In allen Kulturen einsetzbar
- Premiumqualität - auch für große Streubreiten geeignet



Ein Produkt der OCI NITROGEN B.V.

Nachhaltige N – Düngung in Wintergetreide

■ Low carbon Dünger: frühe Andüngung mit Schwefel

**Dynamon Novo
(N/S-Dünger)**
2,8 - 3,2 dt/ha

66-76 kg N/ha + 18-21 kg S/ha

**KAS
(Nutramon Novo/
KAS 27 Carbon Light®)**
1,8 - 2,6 dt/ha

50-70 kg N/ha

**KAS
(Nutramon Novo/
KAS 27 Carbon Light®)**
1,5 - 2,0 dt/ha

40-54 kg N/ha

■ Stabilisierte N – Düngung + low carbon Dünger in trockenen Gebieten

**KAS
(Nutramon Novo/
KAS 27 Carbon Light®)**
1,5 - 2,6 dt/ha

40-70 kg N/ha

**RWZ Power Alzon neo-N 37
(+8,5) mit Schwefel**
2,7 - 3,8 dt/ha

100-140 kg N/ha + 23-32 kg S/ha

■ Stabilisierte N – Düngung + low carbon Dünger

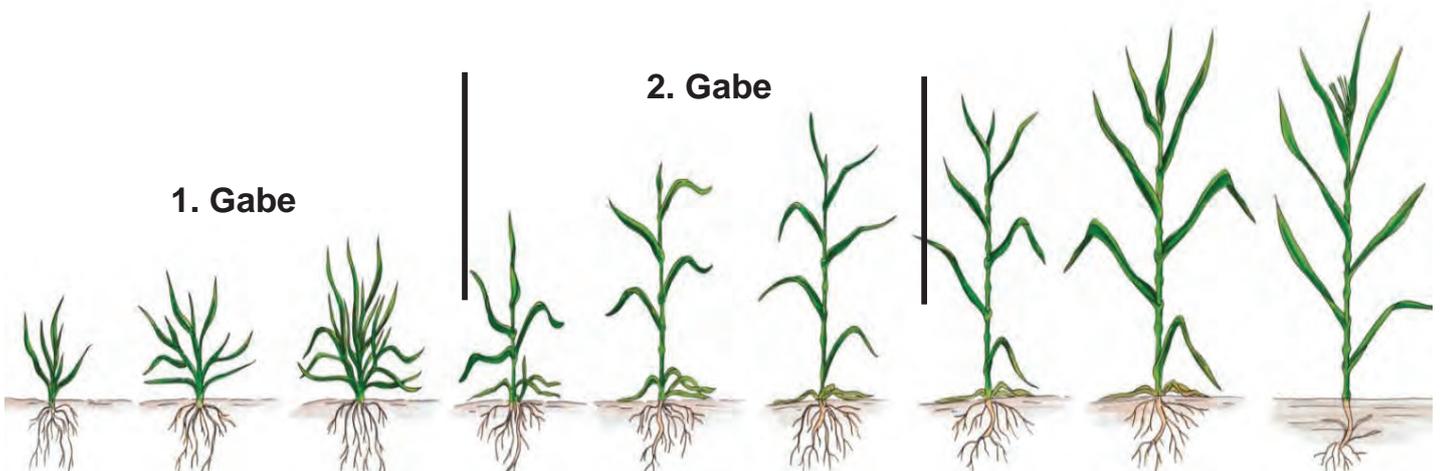
**RWZ Power Alzon neo-N 37
(+8,5) mit Schwefel**
2,7 - 3,8 dt/ha

100-140 kg N/ha + 23-32 kg S/ha

**KAS
(Nutramon Novo/
KAS 27 Carbon Light®)**
1,5 - 2,6 dt/ha

40-70 kg N/ha

3. Gabe



KAS 27+0+0 - Carbon Light®

Der stickstoffhaltige Dünger mit reduziertem CO₂-Fußabdruck

- Nachhaltig produziert
- low carbon Dünger

27 % N Gesamtstickstoff

13,5 % N Nitratstickstoff

13,5 % N Ammoniumstickstoff

Siebanalyse

mind. 90 % 2 - 5 mm

Schüttgewicht lose

ca. 1 t/m³

DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK

- Durch nachhaltige Produktion reduzierter CO₂-Fußabdruck
- Allrounder für alle Düngungsmaßnahmen
- Senkt den Kalkbedarf
- Die Kombination aus Nitrat-N und Ammonium-N gewährleistet eine schnelle und bedarfsgerechte Pflanzenernährung
- Ausgewogenes Kornspektrum ermöglicht eine gleichmäßige Verteilung über große Streubreiten

Übersicht N-Dünger

Produkt	Gesamt-N (%)	Nitrat-N (%)	Ammonium-N (%)	Amid-N (Harnstoff) (%)	S (%)	weitere Nährstoffe & Inhaltsstoffe	Kalkverlust/-gewinn in kg CaO (je 100 kg N)
Kalkammonsalpeter	27	13,5	13,5			bis 4 % MgO	-15
Schwefelsaures Ammoniak	21		21		24		-300
Ammonsulfatsalpeter	26	7,5	18,5		13		-196
RapsAs mit Bor	25	8	17		10	0,136 % DMPP+ 0,03 % Bor	-162
Ensin 26	26	7,5	18,5		13	DCD + ATC	-196
Harnstoff	46			46			-100
Alzon neo-N 46	46			46		MPA + 2-NPT	-100
RWZ Power Alzon neo-N	37		7,4	29,6	8,5	MPA + 2-NPT	-170
Nitrosulf 21 + 9	21	10,5	10,5		9		-152
Dynamon Novo	24	12	12		7		
Nutramon Novo	27	13,5	13,5			4 % MgO	
AHL 28	28	7	7	14			-100
AHL 30	30	7	8	15			-100
Piasan 25 S	25	5	9	11	6		-122
Alzon flüssig S	25	5	9	11	6	Triazol + 3 MP 15:1	-122
Domamon	20		6	14	6		-153
Piamon 33 S	33		10,4	22,6	12		-164
Perlka Kalkstickstoff	19,8	1,5				Cyanamid-N	167



Nitrosulf[®] 21 (+9)

DAS BESTE AUS KAS UND ASS - DER NEUE UNIVERSALDÜNGER

21 % N Gesamtstickstoff

10.5 % N Nitratstickstoff

10.5 % N Ammoniumstickstoff

9 % S Gesamtschwefel

(entspricht 22.5 % SO₃)

Technisch-physikalische Daten

Schüttgewicht: ca. 1.1 t/m³

Siebanalyse: min 90 % zwischen
2.0 mm und 5.0 mm

Mittlerer Korndurchmesser: 3.4 mm

DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK

- In allen Kulturen einsetzbar ⇒ Der neue Universaldünger
- Perfekte Kombination aus Stickstoff und Schwefel für hohe Erträge und optimale Qualitäten
- Hohe Stickstoffeffizienz durch passenden Schwefelanteil
- Ausgewogenes NO₃⁻- und NH₄⁺-Verhältnis für einen schnellen Start in die Vegetation sowie eine langfristige N-Nachlieferung
- Ideal zur Düngung in roten Gebieten
- Gute Eignung auch für güllebetonte N-Düngungssysteme
- Premiumqualität- auch für große Streubreiten geeignet

EIN DÜNGER FÜR ALLE FÄLLE



P-, NP-, NPK-, PK-, Kali- und Magnesiumdünger

Produkt	N %	P ₂ O ₅ %	K ₂ O %	MgO %	S %	weitere Nährstoffe (Bemerkung)	
Phosphatdüngemittel Triplesuperphosphat Puraloop Superphosphat 18		45-46 38 18				10 % CaO, Recyclingdünger	
NP-Dünger Diammonphosphat NP-Dünger 25-14 (+12) NP-Dünger 21/21 (+2MgO) NP-Dünger 20/20 NP-Dünger 12/27 (+2 +10)	18 25 21 20 12	46 14 21 20 27				2 12 2 2 10	
NPK-Dünger (Sulfat/Chlorid) Raps 20-6-18 (+6S +Bor) 18+5+18 (+2+5+B+Mn+Zn) 23+15+10 (+5) 13+9+16 (+4+7) 13+6+16 (+2+6) 12+12+17 (+2+8) 40/60 12+5+19 (+4+6) 40/60 16+11+8 (+3+4) 16+15+8 (+2+5) Entec perfekt Nitroperfekt	20 8 23 13 13 12 12 16 16 15 15	6 8 15 9 6 12 5 11 15 5 5	18 18 10 16 16 17 19 8 8 20 20			6 6 5 7 6 8 6 4 5 8 8 8	doppelt stabil.; +0,04B doppelt stabil.; +0,03B doppelt stabilisiert 0,05Fe, 0,02B, 0,01Zn chloridarm; DMPP+0,014B+0,01Zn chloridarm
PK-Dünger PK 13+19 (+4+8) PK 10+25 (+4+7) PK 16+16 (+2+9) PK 12+24 (+2+8) PK 17/12 (+2+4)		13 10 16 12 17	19 25 16 24 12	4 4 2 2 2	8 7 9 8 4		
Kalidünger Korn-Kali mit 6 % MgO 60er Kali „gran.“ Magnesia-Kainit Patentkali			40 60 9 30	6 4 10	5 3,6 17	3,0% Na 26% Na	
Magnesium-Düngemittel Kieserit „gran.“				25	20		



N-haltige Blattdünger

- Mit der aktuellen Düngeverordnung ist die Stickstoffdüngung gedeckelt
- Erhöhte N_{min} -Werte können die Stickstoffdüngung zusätzlich einschränken
- Eine zielgerichtete N-Düngung über das Blatt entlastet die N-Bilanz und steigert die Qualität im Erntegut

Je weniger N-Mengen die Düngebedarfsermittlung und die N-Bilanz zulassen, desto mehr bieten **Lebosol-Ammonium TS 200** und **flüssige Stickstoffdünger mit Methylenharnstoff** Lösungen für eine effiziente und zielgerichtete N-Düngung über das Blatt.

Lebosol-Ammonium TS 200

Durch die starke Kombination aus Stickstoff und Schwefel wird das Potenzial an Ertrag und Qualität bestmöglich ausgeschöpft. Der Stickstoff wird schnell über das Blatt aufgenommen und direkt für die Kornfüllung genutzt. Schwefel wird innerhalb der Pflanze kaum verlagert und muss über die gesamte Vegetation kontinuierlich zugeführt werden.

Produkt	Gesamt-N	Harnstoff	Ammonium-N	Schwefel
Lebosol-Ammonium TS 200	15,0 % (200 g/l)	5,7 %	9,3 %	21,3 % (280 g/l)

Weizen: 5 l/ha zwischen BBCH 59-79.

Flüssige Stickstoffdünger mit Methylenharnstoff

Zur Vervollständigung der Qualitätsgabe. Der normale Harnstoff wirkt sofort, der Methylenharnstoff stellt ein Depot auf dem Blatt dar und wird nicht abgewaschen. 30 l/ha **eines flüssigen N-Langzeitdüngers** wirken durch die schnelle Blattaufnahme effizienter als die enthaltene Stickstoffmenge. Auch bei Trockenheit wird die N-Versorgung so gewährleistet.

Gesamt-N (%)	Harnstoff	Methylen-Harnstoff
28 % (350 g/l)	11,5 %	16,5 %

Weizen: 20 - 30 l/ha EC 37 - 71

Rüben: 30 l/ha ab Reihenschluss

Kartoffeln: 4 x 10 l/ha alle zwei Wochen, ab Juni alle 3 Wochen

N – Düngung in Wintergetreide

Ertragsziele

Wintergerste	75 – 90 dt/ha
Wintertriticale/ Winterroggen	75 – 90 dt/ha
Winterweizen	80 – 100 dt/ha

Gebiete mit Vorsommer-Trockenheit

3. Gabe nur bei ausreichender Bodenfeuchte. Ansonsten ist die 2. Gabe entsprechend zu erhöhen und zeitlich anzupassen (Ammonium-N)!

■ frühe Andüngung ohne Schwefel

AHL / Harnstoff* / KAS

150 l/ha / 1,3 dt/ha / 2,2 dt/ha

60 kg N/ha

■ frühe flüssige Andüngung mit Schwefel

Piasan S

180 l/ha

60 kg N/ha + 14 S/ha

■ frühe Andüngung mit Schwefel > ammoniumbetont

Piamon

2,0- 2,3 dt/ha

66-76 kg N/ha + 24-28 kg S/ha

■ kalte Standorte > nitratbetonte Andüngung mit S

ASS

2,5 - 2,7 dt/ha

65-70 kg N/ha + 32-35 kg S/ha

KAS / AHL

1,8-2,6 dt/ha /
130 - 180 l/ha

50-70 kg N/ha

KAS

1,5 – 2,0 dt/ha

40 - 54 kg N/ha

oder

Nitrosulf** / ASS** / RWZ Mischdünger**

1,6 - 2,1 dt/ha/ 1,7 – 2,3 dt/ha

40-54 kg N/ha + 12-27 kgS/ha

** Für qualitätsbetonte Winterweizen
Düngung mit Schwefel

■ Effektive Teil-Grunddüngung zum Bedarfszeitpunkt mit „frischem“ P und K > Unterstützung der Wurzelregeneration (P_2O_5)

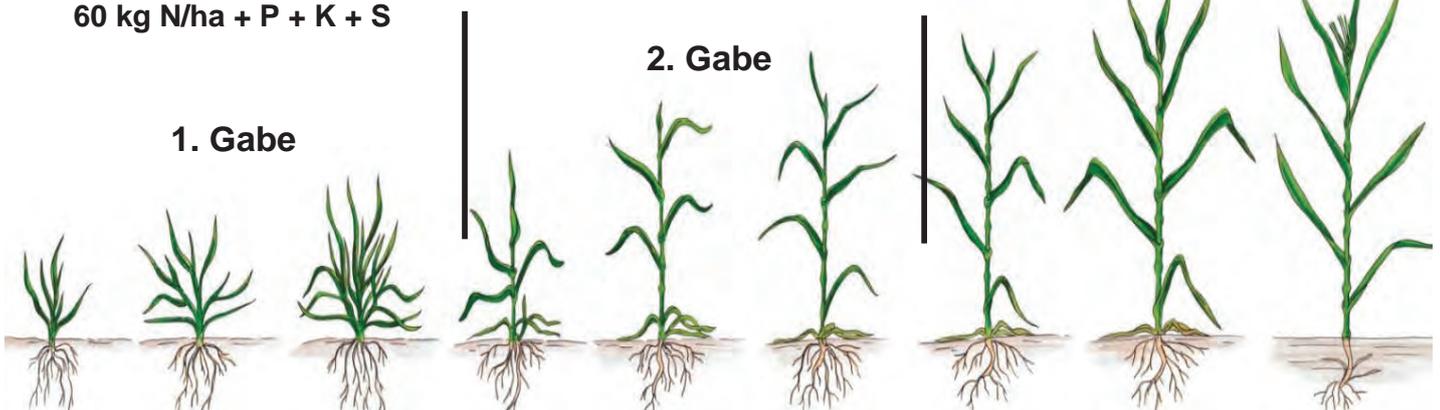
NPK mit S

60 kg N/ha + P + K + S

1. Gabe

2. Gabe

3. Gabe



Stabilisierte N – Düngung in Wintergetreide

Düngungssystem mit stabilisiertem Stickstoff

— Traditionelle Düngung (3 Gaben)

◇ Stabilisierte Düngung (2 Gaben)

Ertragsziele

Wintergerste

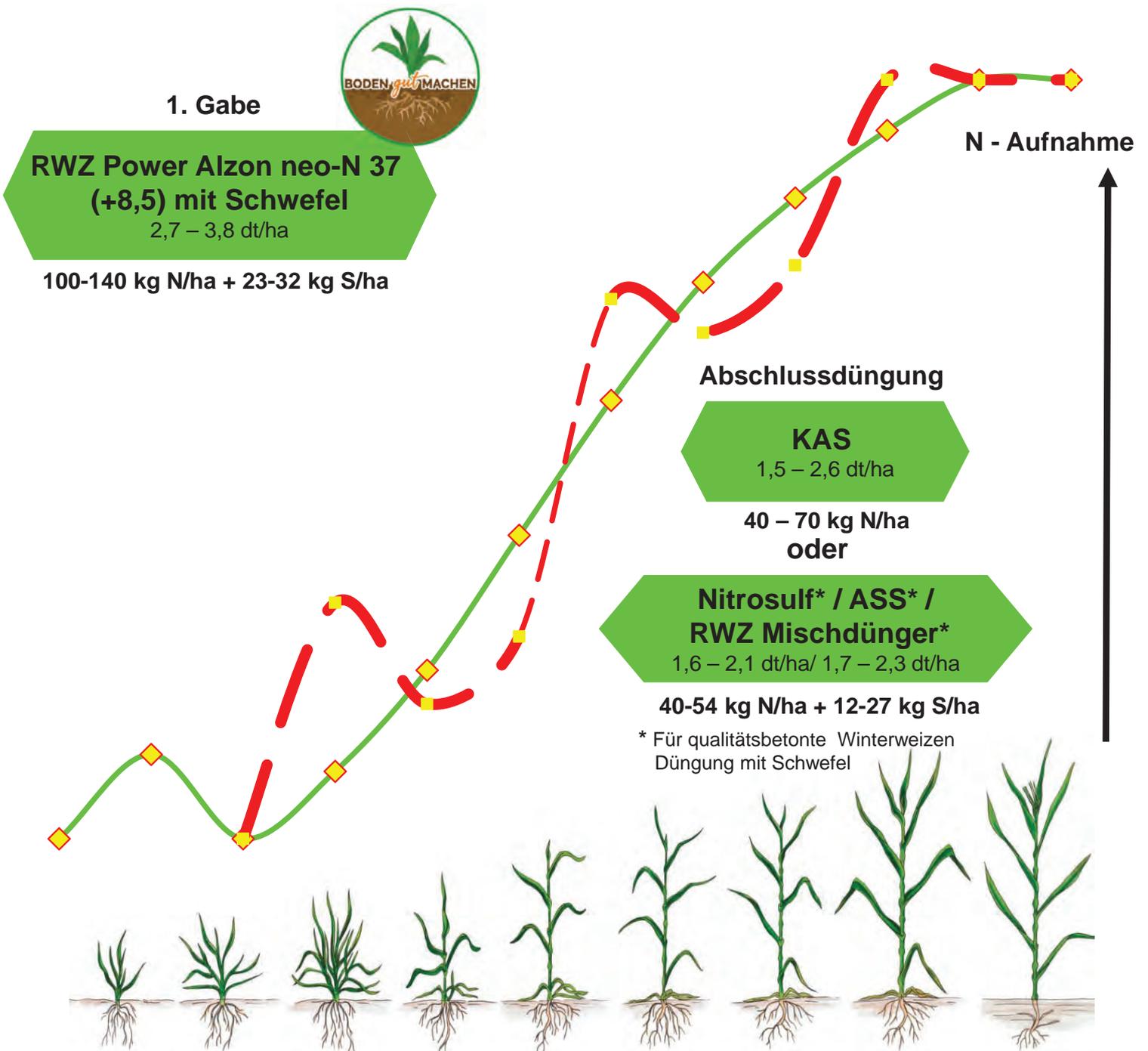
75 – 90 dt/ha

Wintertriticale/ Winterroggen

75 – 90 dt/ha

Winterweizen

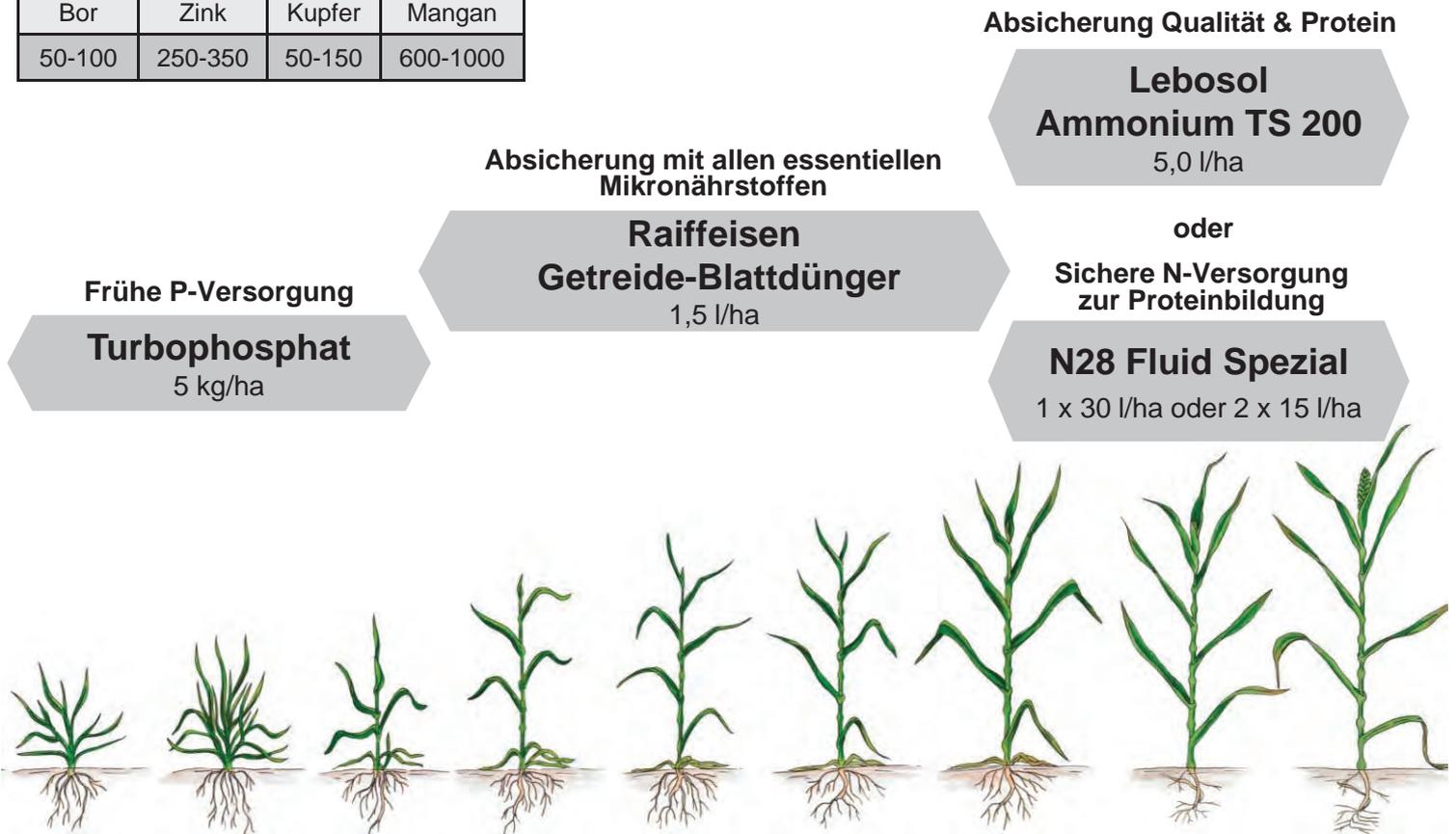
80 – 100 dt/ha





Blattdüngung in Getreide

Mikronährstoffbedarf von Getreide (g/ha)			
Bor	Zink	Kupfer	Mangan
50-100	250-350	50-150	600-1000



Vorernte-Ausbringung der Zwischenfrucht

Wann und warum?

Schon im Frühjahr an den Herbst denken.

Wir empfehlen Ihnen die Aussaat einer Zwischenfrucht nach der letzten Fungizidbehandlung. Eine Vorernte-Ausbringung minimiert die Erosion und Nährstoffverluste des Bodens und maximiert Zeit, in der sich die Zwischenfrucht entwickeln kann.

Wie?

Die Zwischenfrucht kann mit dem Düngerstreuer oder mittels einer Aussaatdrohne über den bestehenden Bestand verteilt werden

Was?

Hierzu eignet sich besonders unsere hauseigene Zwischenfruchtmischung „BGM-Sommerfit“.

Herbizidempfehlung Wintergerste

Windhalm

(ab 2-Blatt-Stadium bis Ende Bestockung)

Axial 50* 0,9 l/ha

+

Biathlon 4D 70 g/ha + **Dash** 1,0 l/ha
(inkl. Ehrenpreis und Taubnessel)

+ Klettenlabkraut, Kamille,
Vogelmiere

oder

Omnera LQM** 1,0 l/ha
(inkl. Storchschnabel, Taubnessel
und Hundskerbel)

Ackerfuchsschwanz Weidelgras, Flughafer (in der Vegetation)

Axial 50*¹ 1,2 l/ha

+

Biathlon 4D 70 g/ha + **Dash** 1,0 l/ha
inkl. Ehrenpreis und Taubnessel

+ Klettenlabkraut, Kamille,
Vogelmiere

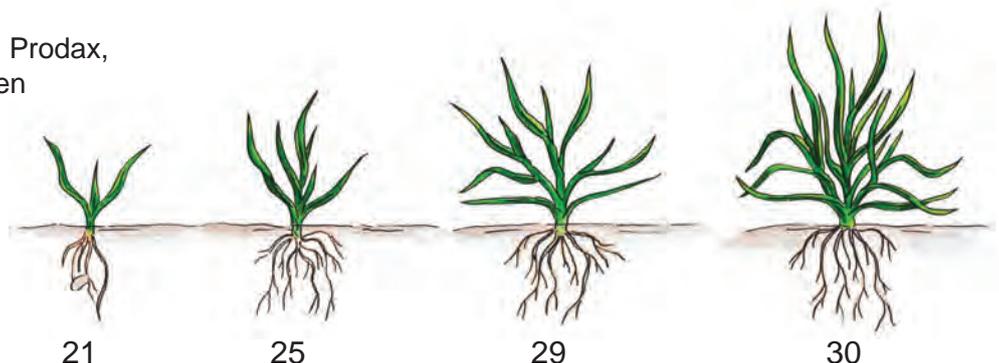
Nachbehandlung Ackerfuchsschwanz

Axial 50* 1,2 l/ha

* keine Empfehlung in AHL pur

** keine Mischung mit Medax Top, Prodax,
oder Ethephon-haltigen Produkten

¹ bei starkem Besatz/Resistenzen
Axial 50 solo!!



Herbizidempfehlung Winterroggen und Triticale

**Windhalm +
breite Mischverunkrautung**
inkl. ALS resistente Kamille und
Kornblume

Broadway Perfect*
Senior 125 - 150 g/ha
+ FHS 0,6 – 0,7 l/ha +
Primus Perfect 0,125 – 0,15 l/ha

oder

**Windhalm + Einjährige Rispe +
breite Mischverunkrautung**

Husar Plus** 0,2 l/ha + **Mero** 1,0 l/ha

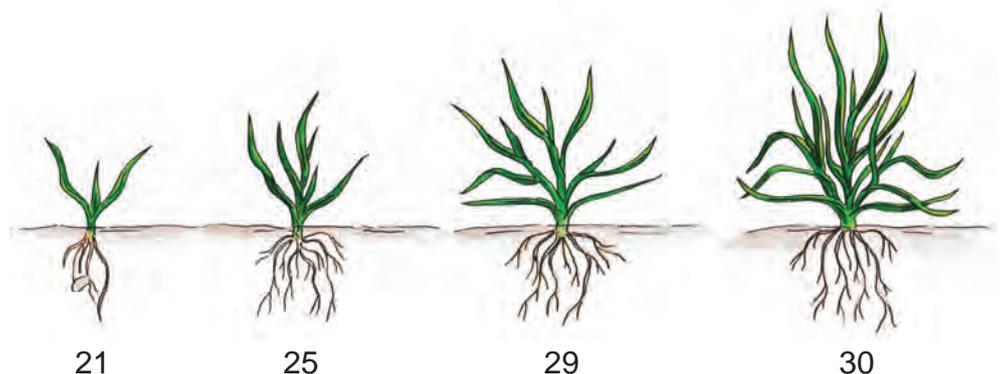
Ackerfuchsschwanz (+ Windhalm)
+ **breite Mischverunkrautung** inkl.
ALS resistente Kamille und Kornblume
+ **Trespe - Arten**

Broadway Perfect*
Senior 220 g/ha
+ FHS 1,0 l/ha +
Primus Perfect 0,125 – 0,15 l/ha

in Winterroggen gut verträglich

* keine Empfehlung in AHL

** bei Anwendung in AHL keine Zugabe von Mero!



Herbizidempfehlung Winterweizen

**Windhalm +
breite Mischverunkrautung**
inkl. ALS resistente Kamille und
Kornblume

Broadway Plus* 50 g/ha + FHS 0,8 l/ha

oder

**Windhalm + Einjährige Rispe +
breite Mischverunkrautung**

Husar Plus 0,2 l/ha + Mero 1,0 l/ha**

**Ackerfuchsschwanz (+ Windhalm)
+ breite Mischverunkrautung** inkl.
ALS resistente Kamille und Kornblume
+ **Trespe - Arten**

Broadway Perfect*
Senior 220 g/ha
+ FHS 1,0 l/ha +
Primus Perfect 0,125 – 0,2 l/ha

oder

**Ackerfuchsschwanz (+ Windhalm)
+ breite Mischverunkrautung** inkl.
ALS resistente Kamille und Kornblume

Atlantis OD* 1,0 l/ha + Omnera LQM 1,0 l/ha
(inkl. Storchschnabel, Taubnessel
und Hundskerbel)

für **AHL** Anwendung
+ Trespe - Arten

Attribut* 80 g/ha**
+
Zypar 1,0 l/ha

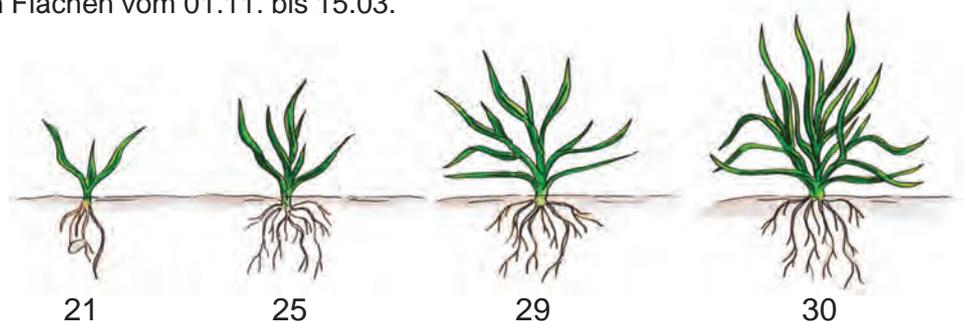
Weidelgräser
(+ Ackerfuchsschwanz, Windhalm)
+ **breite Mischverunkrautung**
inkl. Hundskerbel

Incelo Komplett-Pack
**Incelo 300 g/ha + Biopower 1,0 l/ha +
Husar OD 0,1 l/ha**

* keine Empfehlung in AHL

** **bei Anwendung in AHL** keine Zugabe von Mero!

*** kein Nachbau von Winterraps, Zuckerrüben und zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten!
keine Anwendung auf drainierten Flächen vom 01.11. bis 15.03.



Herbizidempfehlung Winterweizen

Ackerfuchsschwanzstandorte (hoher Besatz) und Nachbehandlung

Ackerfuchsschwanz (+ Windhalm)
+ Mischverunkrautung

Atlantis Flex* 330 g/ha
+ **FHS** 1,0 l/ha
oder
Atlantis OD* 1,5 l/ha

inkl. **Klettenlabkraut, Kamille, Kornblume** (Biathlon 4D auch **Ehrenpreis**; Zypar auch **Storchschnabel, Erdrauch**)

Biathlon 4D 70 g/ha + **Dash** 1,0 l/ha
oder
Zypar 1,0 l/ha

Spritzfolge Resistenzstandorte

(auch in AHL, max. 200 l/ha)

Mischverunkrautung
Stiefmütterchen, **Kamille**,
Mohn, Vogelmiere,
Ehrenpreis, Klettenlabkraut

Artus 40 g/ha
+
Zypar 1,0 l/ha

Atlantis Flex* 330 g/ha
+ **FHS** 1,0 l/ha

Ackerfuchsschwanz
(bis Ende Bestockung EC 29)

oder

Avoxa 1,8 l/ha

Nachbehandlung

Klettenlabkraut, Kamille (ab 0,75 l/ha)
Kornblume, Windenknöterich (ab 1,0 l/ha)
Durchwuchskartoffel, Saatwucherblume (1,5 l/ha)
Ackerkratzdistel nachhaltig (1,5 l/ha)

Ariane C** 1,0 l – 1,5 l/ha

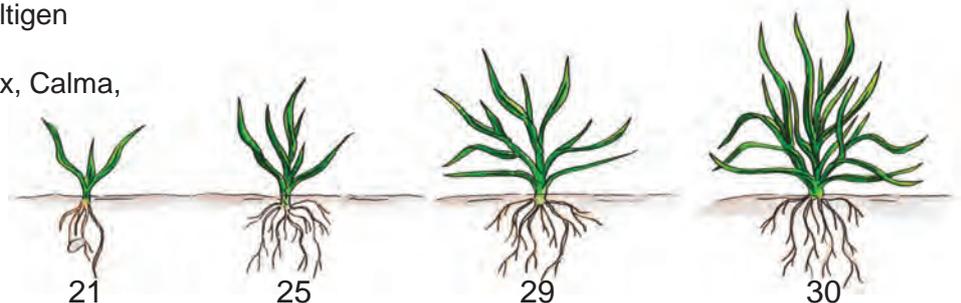
oder

Omnera LQM*** 1,0 l/ha

* Nachbauauflagen beachten,
Schäden an Winterraps und Zwischenfrüchten möglich

** keine Mischung mit Medax Top, Prodax,
OD-Formulierungen oder Ethephon-haltigen
Produkten oder AHL

*** keine Mischung mit Medax Top, Prodax, Calma,
oder Ethephon-haltigen Produkten



Herbizidempfehlung Dinkel und Durum

Dinkel

Windhalm

+ Mischverunkrautung

Atlantis Flex 200 g/ha + FHS 0,6 l/ha

+

inkl. **Klettenlabkraut, Kamille, Kornblume** (Biathlon 4D auch **Ehrenpreis**; Zypar auch **Storchschnabel**, Erdrauch)

Biathlon 4D 70 g/ha + Dash 1,0 l/ha
oder
Zypar 1,0 l/ha

Generell gilt:

- Frühe Anwendungen bevorzugen (Kurztag)
- Keine Mischungen mit AHL, SSA und „Brennern“
- Keine Anwendung bei starken Tag-Nacht-Temperaturschwankungen
- Herbizide mit Safener in TM einsetzen

Herbizidverträgliche Dinkelsorten:

Badenkrone, Badensonne, Frankenkorn, Zollernspelz

Bei folgenden Sorten auf optimale Verträglichkeitsbedingungen achten!

Badenstern, Divimar, Hohenloher

Durum

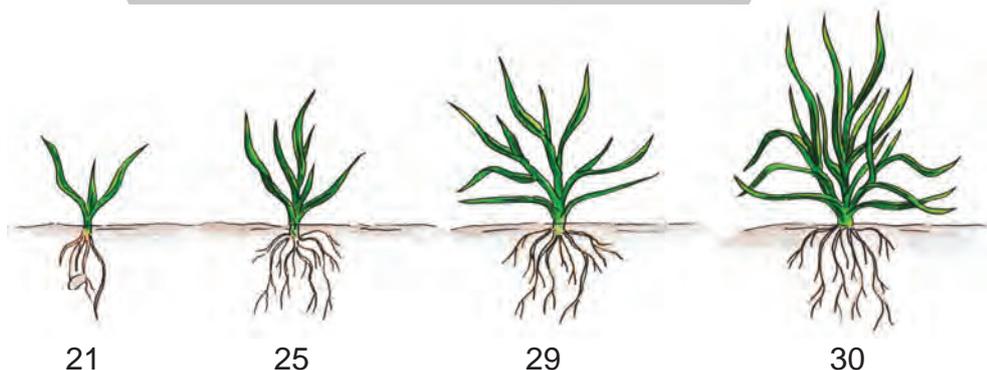
Ackerfuchsschwanz (+ Windhalm)
+ Mischverunkrautung

Atlantis Flex 330 g/ha + FHS 1,0 l/ha

+

inkl. **Klettenlabkraut, Kamille, Kornblume** (Biathlon 4D auch **Ehrenpreis**; Zypar auch **Storchschnabel**, Erdrauch)

Biathlon 4D 70 g/ha + Dash 1,0 l/ha
oder
Zypar 1,0 l/ha



Fungizide - Getreide

Schwerpunktprodukte

Halm-Basis/
Mehltau-Fungizide (T1):

Balaya
Delaro Forte
Verben

Blatt-Fungizide (T2):

Revystar + Priaxor
Elatus Era + Amistar
Ascra Xpro
Univoq Xtra

Ähren-Fungizide (T3):

Navura
Skyway Xpro

Neue Produkte

<u>Xenial (BASF)</u>	
Wirkstoffe:	66 g/l Revysol, 80 g/l F500, 100 g/l Metrafenon
Aufwandmenge:	1,25 l/ha (max. 1,5 l/ha)
Zulassung:	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale
Wirkungsspektrum:	Halmbruch, Septoria tritici, Septoria spp., Gelbrost, Braunrost, DTR, Mehltau, Zwergrost, Netzflecken, Rhynchosporium, Ramularia
Abpackung:	10 l

<u>Navura (BASF)</u>	
Wirkstoffe:	50 g/l Revysol, 100 g/l Prothioconazol
Aufwandmenge:	1,0 - 1,5 l/ha
Zulassung:	Weizen, Roggen, Triticale, Gerste
Wirkungsspektrum:	Septoria tritici, Gelbrost, Braunrost, DTR, Mehltau, Halmbruch, Fusarium-Arten, Zwergrost, Netzflecken, Rhynchosporium, Ramularia
Abpackung:	5 l

Fungizidempfehlung Wintergerste

Vorlage bei frühen Infektionen
in Kombination mit Wachstumsreglern

Mehltau,
Netzflecken,
Rhynchosporium

Input Classic
0,6 l – 0,8 l/ha

oder

Balaya
1,0 l/ha

oder

Delaro Forte
1,0 – 1,25 l/ha

Netzflecken,
Rhynchosporium,
Zwergrost

Revystar + Priaxor + Folpan 500 SC
1,0 l/ha + 1,0 l/ha + 1,5 l/ha

oder

Ramularia-Blattflecken, Netzflecken,
Rhynchosporium, PLS,
Zwergrost, Mehltau

Elatus Era + Folpan 500 SC
1,0 l + 1,5 l/ha

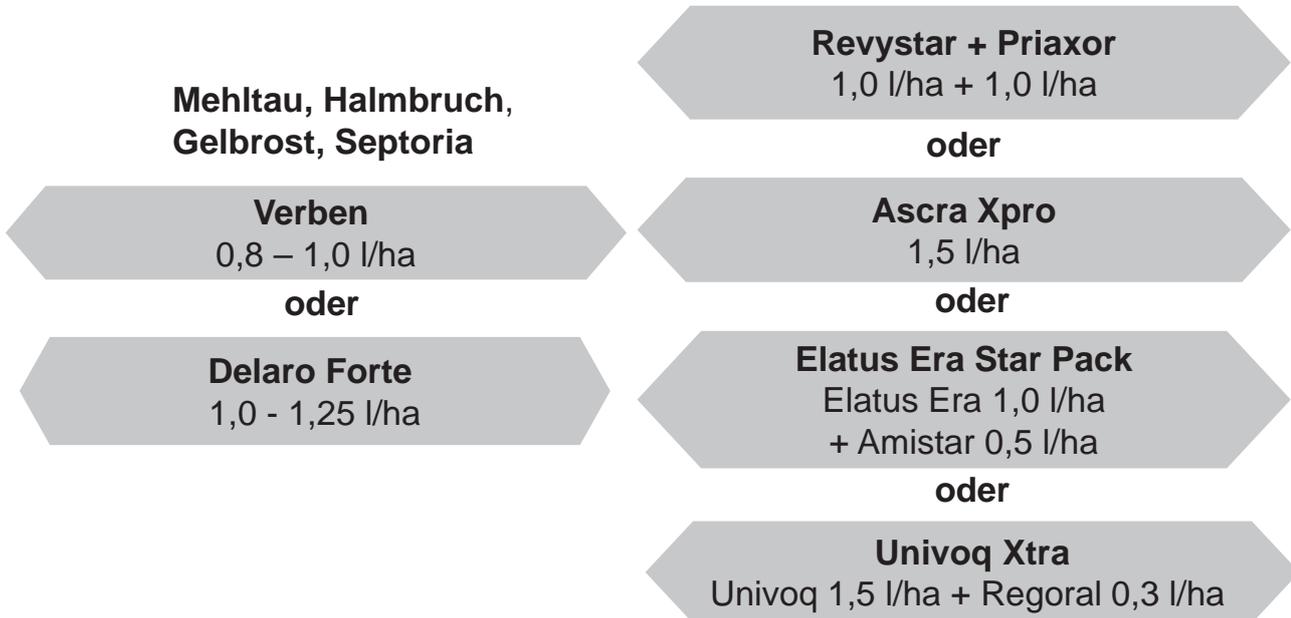
oder

Ascra Xpro + Folpan 500 SC
1,2 l/ha + 1,5 l/ha



Fungizidempfehlung Weizen / Triticale

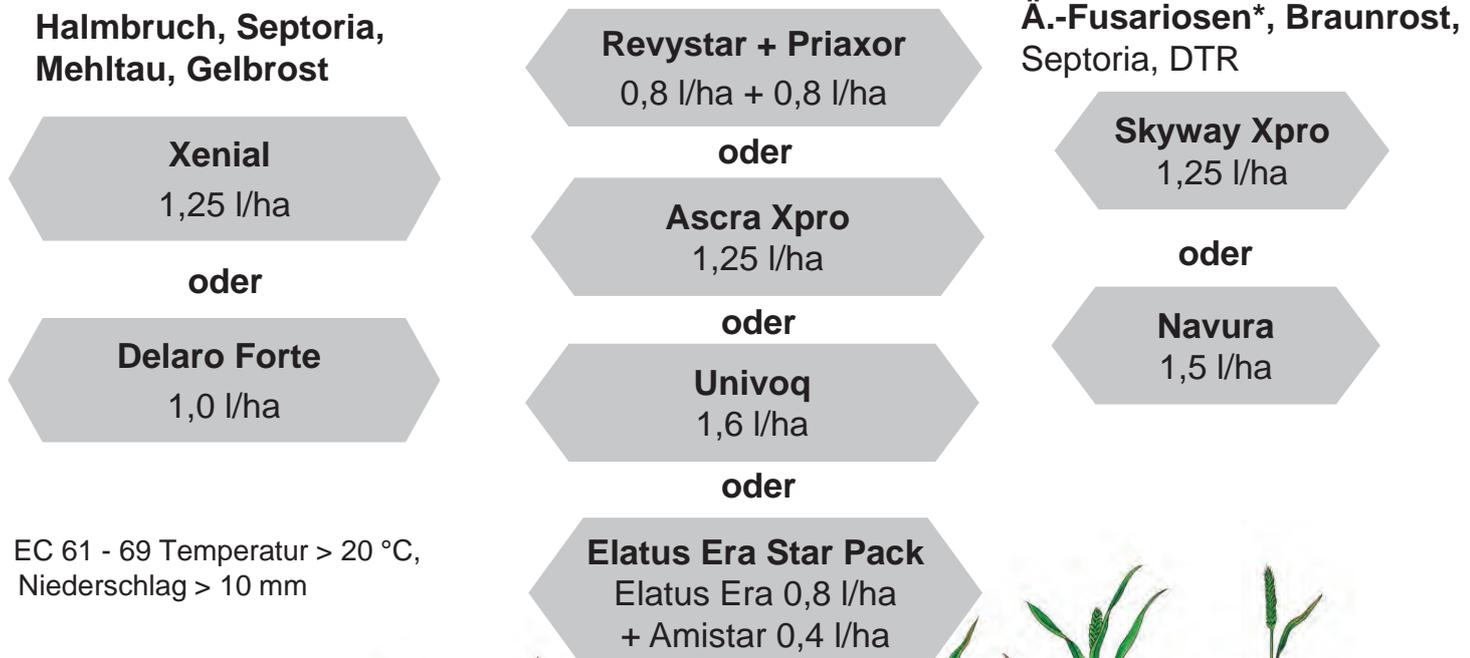
- *Vorfrucht Raps / ZR / Kartoffeln* - Septoria, Braun- und Gelbrost, DTR, Mehltau



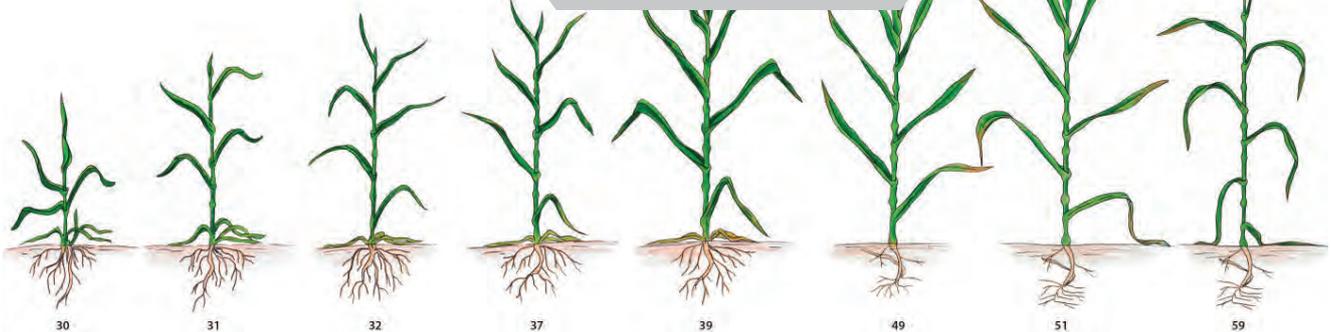
- *Vorfrucht Getreide / Mais* -

Septoria, Braun- und Gelbrost, DTR, Mehltau

Ä.-Fusariosen*, Braunrost, Septoria, DTR



* EC 61 - 69 Temperatur > 20 °C,
Niederschlag > 10 mm



Fungizidempfehlung Winterroggen und Durum

Vorlage: früher Rostbefall und
Halmbruch

Unix Pro
0,5 kg/ha Unix
+ 0,5 l/ha Pecari 300 EC
oder

Winterroggen

Vorlage: früher Rostbefall, Halmbruchgefahr,
Mehltau, Rhynchosporium

Delaro Forte
1,0 – 1,25 l/ha

**Septoria, Braunrost,
Rhynchosporium**

Jordi
1,5 l/ha

oder

Skyway Xpro
1,25 l/ha

Durum

Halmbruch, Mehltau,
Gelbrost, Septoria

Delaro Forte
1,25 – 1,5 l/ha

**S. tritici, Braun- und
Gelbrost, Mehltau, DTR**

Revystar + Priaxor
1,0 l + 1,0 l/ha

**Ä.-Fusariosen*,
Septoria-Arten,
Braunrost, DTR**

Navura
1,5 l/ha

oder

Skyway Xpro
1,25 l/ha

* EC 61-69 Temperatur > 20 °C,
Niederschlag > 10 mm



Herbizidempfehlung Sommergetreide

S.-Gerste, S.-Weizen, S.-Durum:
Windhalm
+ breite Mischverunkrautung

Husar Plus* 0,15 l/ha + Mero 0,75 l/ha

S.-Gerste, S.-Weizen:
(Windhalm), Flughafener,
Ackerfuchsschwanz,
+ Klettenlabkraut, Kamille,
Vogelmiere

Axial 50 (0,9 l) – 1,2 l/ha

+

Zypar 1,0 l/ha

S.-Gerste, S.-Weizen:
Breite Mischverunkrautung
inkl. Ackerhohlzahn, Distel, **Kamille,**
Klettenlabkraut, Kornblume,
Stiefmütterchen, u.a.

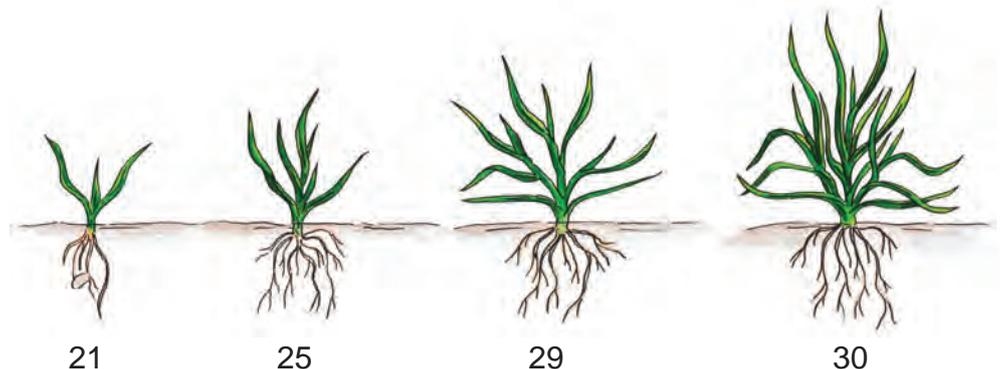
Omnera LQM 1,0 l/ha**

Sommer-/Winterhafer:
Breite Mischverunkrautung
Kamille, Kreuzblütler

Pointer Plus 50 g/ha

- **bei Anwendung in AHL** keine Zugabe von Mero!

** keine Mischung mit Medax Top, Prodax,
oder Ethephon-haltigen Produkten



Fungizid- und Wachstumsreglerempfehlung Sommergetreide

Fungizidempfehlung Sommergerste + Herbstaussaat Leandra

Vorlage: bei frühem Mehltau +
Rhynchosporium bei Leandra

Netzflecken, Rhyncho-Blattflecken, Mehltau,
Ramularia-Blattflecken, Zwergrost

Verben
0,8 l/ha

Jordi
1,5 l/ha

oder

Balaya
1,0 l/ha

Wachstumsregler

Sommergerste/-durum

lageranfällige Sorten:

Moddus
0,3 l - 0,5 l/ha

Cerone 660
0,2 l - 0,5 l/ha

standfeste Sorten:

Prodax
0,3 kg- 0,5 kg/ha

Wachstumsregler

Sommerweizen

lageranfällige Sorten:

CCC
0,6 l - 1,0 l/ha

Cerone 660
0,5 l/ha

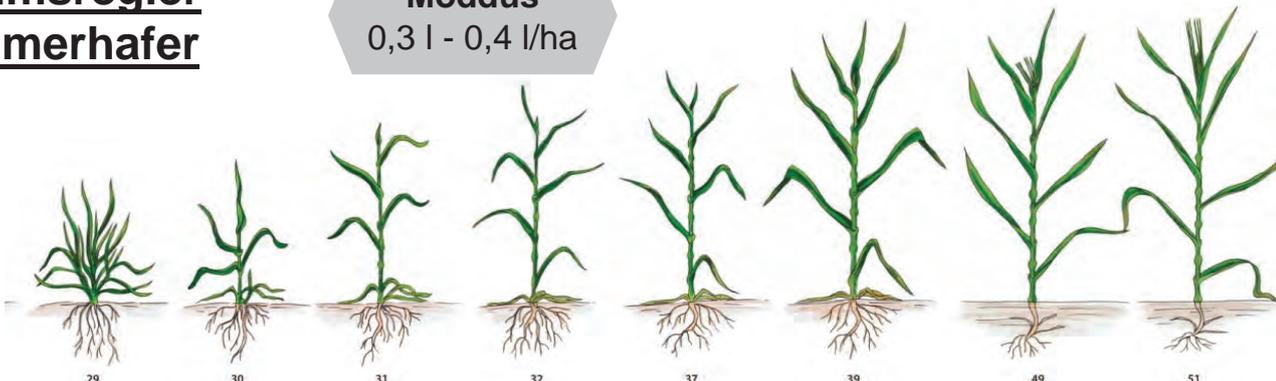
standfeste Sorten:

CCC
0,6 l - 1,0 l/ha

Wachstumsregler

Sommerhafer

Moddus
0,3 l - 0,4 l/ha





GOLDENE ZEITEN

mit Sorten von Hauptsaaen

BRAUGERSTE

LEXY

HOHE ERTRÄGE MACHEN SEXY

BRAUGERSTE

AMIDALA

DIE BRAUGERSTENKÖNIGIN

SOMERHAFER GELB

ASTERION

DER NEUE STERN AM HAFERHIMMEL

ERBSE

BATIST

FEINSTE ERTRAGSLEISTUNG

ACKERBOHNE

CAPRICE

TOPERTRAG FÜR GUTE LAUNE

SOJABOHNE

KOFU

 Früh
(000/00)

DER SOJASTAR

ACKERBOHNE

MYSTIC

 NEU
vicinarm

DER GEHEIMTIPP ZUM ERFOLG

SOJABOHNE

SORAMAX

 Früh NEU
(000)

MAXIMALE LEISTUNG





Blattdüngung in Winterraps

Mikronährstoffbedarf von Raps (g/ha)			
Bor	Zink	Kupfer	Mangan
300-500	300-500	50-100	1000-1500

Absicherung mit allen essentiellen Mikronährstoffen

**Raiffeisen
Raps-Blattdünger**

2,0 – 4,0 l/ha

Sicherstellung der Borversorgung

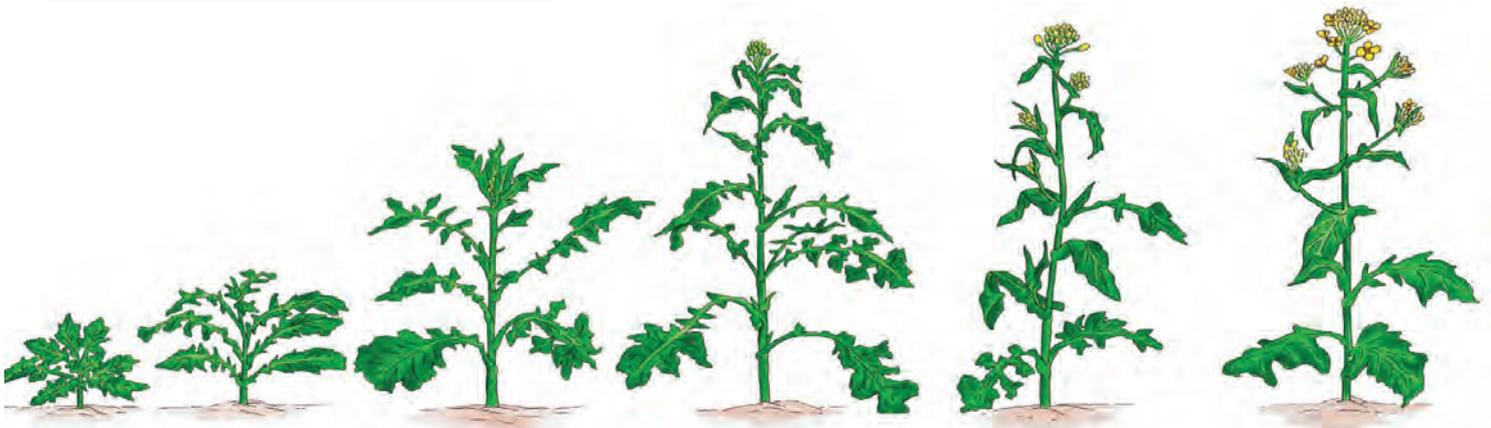
Lebosol Bor

2 – 3 x 1,0 l/ha

Frühe P-Versorgung

Turbophosphat

5 kg/ha



Bienenschutzverordnung bei Insektizid - Fungizid Mischungen

Insektizide	Insektizid solo	Architect + Turbo	Cantus Ultra	Caramba	Carax	Custodia	Efilor	Folicur/ Hutton	Oris	Ortiva	Proline/ Olbran / Patel 300 EC	Propulse	Prosaro	Tilmor	Toprex	Treso	Zenby Flex
Danjiri	B4	B4	B4	B1	B1	B1	B1	B1	B1	B4	B1	B1	B1	B1	B1	B4	B1
Decis Forte	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2
Kaiso Sorbie	B4	B4	B4	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B4	B4	B2	B2	B2	B2	B4	B2
Karate Zeon	B4	B4	B4	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B4	B4	B2	B2	B2	B2	B4	B2
Mavrik Vita	B4	B4	B4	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B4	B4	B2	B2	B2	B2	B4	B2
Mospilan SG	B4	B4	B4	B1	B1	B1	B1	B1	B1	B4	B1	B1	B1	B1	B1	B4	B1
Nexide	B4	B4	B4	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B4	B4	B2	B2	B2	B2	B4	B2
Shock Down	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2
Sumicidin Alpha EC	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2
Trebon 30 EC	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B2

B1 = Das Mittel ist als bienengefährlich eingestuft. Keine Applikation auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen und Unkräuter erlaubt.

B2 = Applikation nur nach dem täglichen Bienenflug bis 23 Uhr erlaubt.

B4 = Das Mittel ist als nicht bienengefährlich eingestuft. Applikation während des täglichen Bienenfluges möglich jedoch nicht empfohlen. Wenn möglich, bitte ebenfalls nach dem täglichen Bienenflug einsetzen.

* Zulassungsende 31.12.2022 – Aufbrauchfrist 30.06.2024

Herbizid- und Insektizidempfehlung Winterraps

Ungräser:

Ausfallgetreide,
Trespen

Panarex 1,25 l/ha

oder

Agil-S 0,75 l/ha

oder

Fokus Aktiv Pack

Focus Ultra 2,0 l/ha

+ Dash 1,0 l/ha

oder

Panarex 2,25 l/ha

oder

Agil-S 1,5 l/ha

Quecke

Korvetto 1,0 l/ha

nur bis Knospenstadium (EC 50)

Unkräuter: Nachbehandlung gegen Kamillearten,
Kornblume, Distel und Klette

**Stängel-
schädlinge**

Rapsglanzkäfer

**Schoten-
schädlinge**

Nexide 0,08 l/ha

Nexide 0,08 l/ha

Mospilan SG 0,2 kg/ha

oder

Mavrik Vita 0,2 l/ha

Trebon 30 EC*

0,2 l/ha



* Bei gleichzeitigem Auftreten von Stängelschädlingen und Rapsglanzkäfern

Fungizidempfehlung Winterraps

Carax
0,5 l – 0,7 l/ha

oder

Tilmor
1,0 l – 1,2 l/ha

oder

Architect + Turbo
1,2 l/ha + 0,6 l/ha

Wachstumsregler und Pilzkrankheiten:

Phoma lingam, Botrytis,
Cylindrosporium, Alternaria
+ verbesserte Standfestigkeit
+ „Glatziehen“ der Bestände
+ Anregung zur Verzweigung

Blütenbehandlung:

Sclerotinia, Alternaria

- + ertragsphysiologische Effekte
- + Optimierung Druschfähigkeit
- + höhere Schotenfestigkeit
- + Abreifesynchronisierung

Cantus Ultra* 0,8 l/ha

oder

Propulse* 1,0 l/ha

* Bei Mischung mit Insektiziden den Bienenschutz beachten!



Schwerpunktsorten Mais 2025

Sorte	Reifezahl		Besondere Eignung als					Körnermerkmale				agronomische Merkmale				Standorttyp		
	Silo	Korn	Silomais für grasbetonte Fütterationen (Qualität)	TM-Ertrag (dt/ha)	Biogas- ausbeute (l _w /kg OM)	Biogas- ertrag (m ³ /ha)	Ertrag	Markt- leistung	Drusch- fähigkeit	Gries- mühlen- eignung	Jugend-/ Kälte- toleranz	Stand- festigkeit	HT- Toleranz	Stängel	Kolben	schwerer, kälter Boden	wärmer, sandiger Boden	Dürre- standort
Makaya	190		+	+	+	+					Ø				X	X		X
Emeleen	200		++	-	Ø	-									X	X		X
LG 31.212	210	200	+	+	Ø	Ø	Ø	+					+		X	X		X
Minsk	210	210	+	-	Ø	-			+				+		X	X		X
SY Liberty	210		Ø	Ø	+	Ø	Ø	Ø							X	X		X
Odin	210	220	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		X
Wesley	210	240	+	Ø	++	Ø	++	Ø							X	X		(X)
RGT Exxon	220	220	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		(X)
Revelation	220		+	+	+	+	+	+							X	X		(X)
Ashley	230	210	+	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		
LG 32.257	230	240	++	Ø	Ø	Ø	++	Ø							X	X		(X)
DKc 3327	230		Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		(X)
Meluseen	230	240	+	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		(X)
Miratrix	230		Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		(X)
LID1810C	230		Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		(X)
SY Unitop	230		+	Ø	-	Ø	Ø	Ø							X	X		(X)
Murphey	240	240	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		(X)
SY Remus	240		Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		(X)
SY Solaris	240		+	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		(X)
Asimov	250		Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		(X)
DKc 3414	250	240	+	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		(X)
LID1244C	250	230	+	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		(X)
LG 31.280	250		+	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		(X)
P 8834		250	+	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							(X)	X		X
P 8500	250		+	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		X
P 8580	250		Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		X
P 8532	250	250	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		X
SY Remco	250		+	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		X
SY Feronia	250		+	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		X
Eglanteen	260		Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		X
LG 31.276	260	250	+	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		X
Justy	260	250	++	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		(X)
Boheminga	260		+	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		(X)
Armoreen	260		Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		(X)
Smartboxx	260	250	+	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		(X)
Sumumba	260	250	+	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							X	X		(X)
MAS 28 A	270		+	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							(X)	X		(X)
Exentrik	280	270	+	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							(X)	X		(X)
P 9610	280	280	+	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							(X)	X		(X)
RGT Exposition	280		+	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							(X)	X		(X)
P 9967	290		Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø							(X)	X		(X)

+++ = ausgezeichnet
 ++ = sehr gut
 + = gut
 Ø = mittel
 - = unterdurchschnittlich
 x = empfohlen
 (x) = eingeschränkte Empfehlung
 HT-Toleranz = Helminthosporium (Blattdürre)-Toleranz

Herbizidempfehlung Mais

Mischverunkrautung und Ungräser

Lösung mit Terbutylazin und Nicosulfuron

Gräserstandorte mit Einj.
Rispe, **Nachtschatten**,
Kamille, Knötericharten,
Weißer Gänsefuß,
Quecke, **Hirsearten**,
Ackerfuchsschwanz...

Elumis Flex Pack 2.0*
0,75 l - 1,25 l/ha Elumis**
+ 2,25 l - 3,75 l/ha Successor T***

Nicosulfuron-freie Lösung

Gräserstandorte mit
Ackerfuchsschwanz, Einj.
Rispe, **Hirsearten** und einer
breiten Mischverunkrautung

Merlin Duo Turbo Pack
0,4 l – 0,5 l/ha Fluva 100 +
1,2 l – 1,5 l/ha Merlin Duo***

Terbutylazin-freie Lösung

Gräserstandorte mit einer
breiten Mischverunkrautung

Elumis P Spectral Pack
1,0 - 1,25 l/ha Elumis** + 1,0 - 1,25 l/ha Spectrum
+ 0,016 – 0,02 kg/ha Peak

Nicosulfuron- und Terbutylazin-freie Lösung

Gräserstandorte mit einer
breiten Mischverunkrautung

Laudis 2,0 l/ha + Spectrum 1,0 l/ha

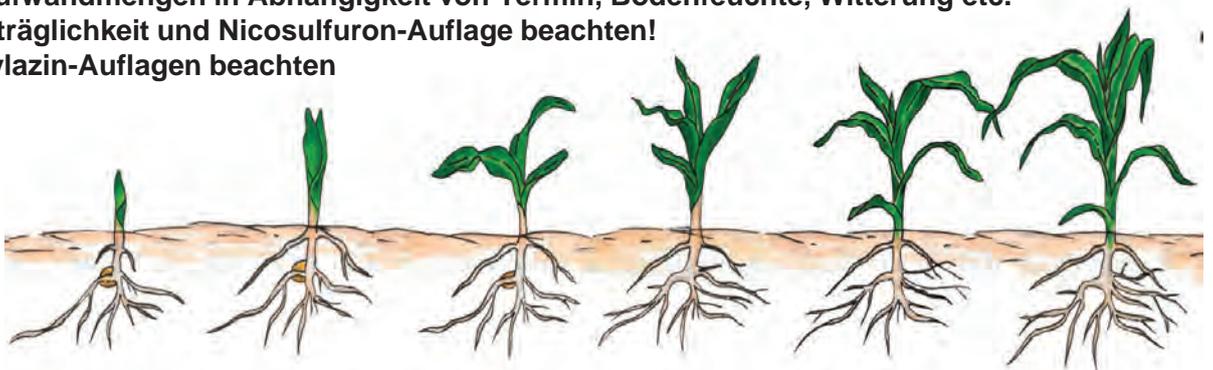
oder

MaisTer power Flexx Pack
1,0 l – 1,5 l/ha MaisTer power
+ 0,2 l – 0,3 l/ha Merlin Flexx

* Flexible Aufwandmengen in Abhängigkeit von Termin, Bodenfeuchte, Witterung etc.

**Sortenverträglichkeit und Nicosulfuron-Auflage beachten!

*** Terbutylazin-Auflagen beachten



Herbizidempfehlung Mais Spritzfolgen

Voraufverfahren

Vorauflauf

- auf feuchten Boden
- nachfolgend Niederschläge

Successor 600
2,0 l/ha

Nachspritzung

Mischverunkrautung + Gräser

Elumis¹ 1,25 l/ha + Peak 20 g/ha

oder

Terbuthylazin- und Nicosulfuron-freie Lösung

Adengo 0,25 l/ha

Laudis 1,5 - 2,0 l/ha
oder

MaisTer power² 1,25 l/ha

Wurzelunkräuter bei einseitiger Fruchtfolge

Mischverunkrautung
+ Gräser

Elumis P Spectral Pack¹
1,0 - 1,25 l/ha Elumis +
1,0 - 1,25 l/ha Spectrum +
0,016 - 0,02 kg/ha Peak

Ackerwinde

Arrat³ + Dash EC
0,2 kg/ha + 1,0 l/ha

Acker- und Zaunwinde

Mais-Banvel WG
0,35 (- 0,5) kg/ha

¹ Sortenverträglichkeit und Nicosulfuron-Auflage beachten!

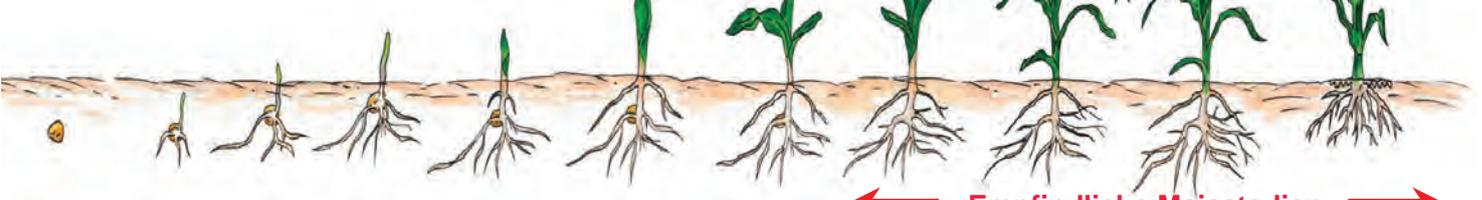
² Maximale Thiencarbazone-Menge beachten!

³ Wachsschicht erforderlich!

Anwendungsbereich:

max. Tagtemp. > 20° bis 28 °C

min. Nachttemp. > 12 °C



← Empfindliche Maisstadien →

Dünner Wachsfilm ab 3-Blattstadium / hohe
Blattaufnahme



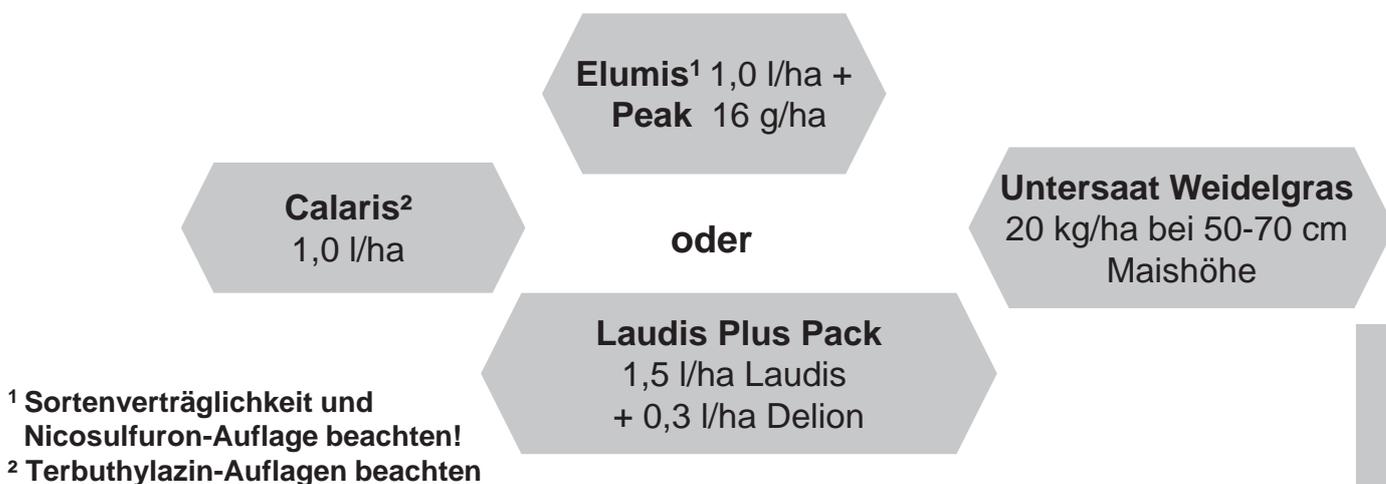
Herbizidempfehlung Mais mit Untersaat

Aus ackerbaulicher und phytosanitärer Sicht ist Weidelgras dem Rotschwengel vorzuziehen, da etablierter Rotschwengel in der Folgekultur nur schwer zu bekämpfen ist.

Auf Problemstandorten mit verschiedenen Hirsearten und Storchschnabel nach Möglichkeit keine Untersaat planen, denn hier steht eine Unkrautbekämpfung mit Bodenherbiziden im Vordergrund.

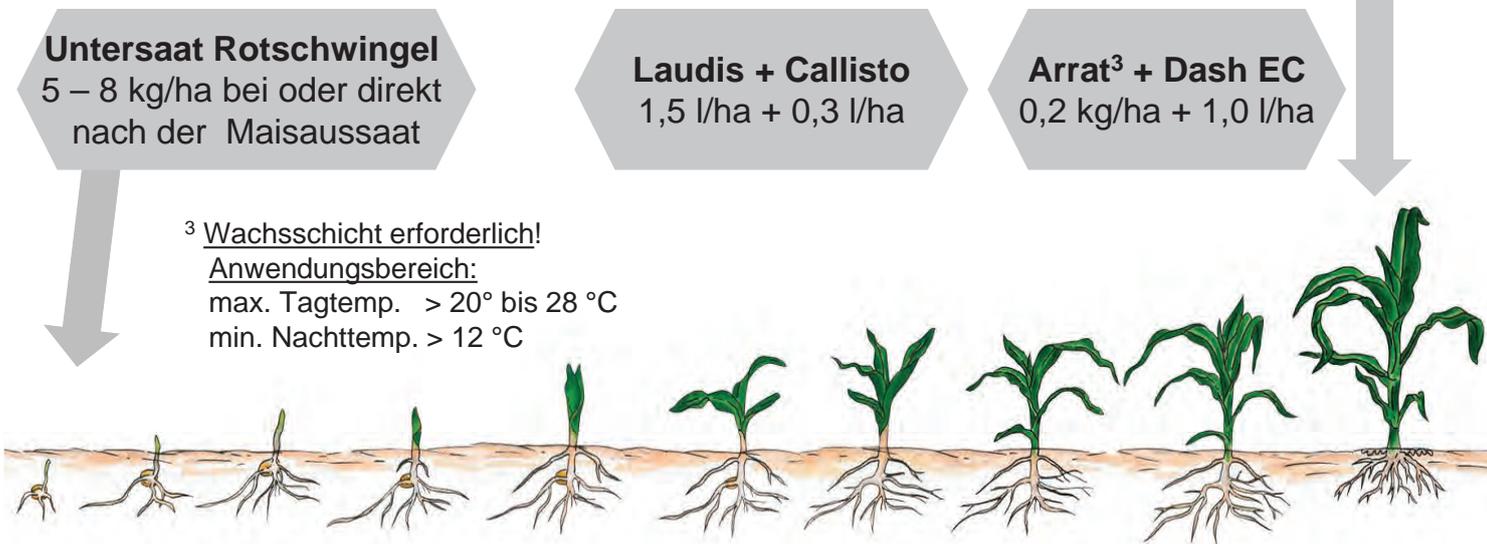
Untersaaten mit Weidelgras

Da die eingesetzten Produkte überwiegend blattaktiv sind, ist eine Spritzfolge nötig.



Untersaaten mit Rotschwengel

Gräser- und Hirsebekämpfung in Kombination mit einer Rotschwengel-Untersaat ist nahezu unmöglich!



Herbizidempfehlung Mais

Nachbehandlung von Ungräsern und Problemunkräutern

Unkraut/Ungras	Produkt(e)	Aufwandmenge l od. kg/ha
Quecke	Arigo Cato	0,25 + 0,3 FHS 0,05 + 0,3 FHS
Ackerschachtelhalm	Arrat + Dash (unterdrückend)	0,2 + 1,0
Ackerminze	Arrat + Dash + Peak	0,2 + 1,0 + 0,02
Ackerkratzdistel Gänsedistel	Effigo Lontrel 720 SG	0,35 0,165
Ambrosia, Stechapfel, Schönmalve	Botiga Laudis Arrat + Dash	1,0 2,25 0,2 + 1,0
Ampfer-Arten	Harmony SX MaisTer power	0,015 + FHS 1,5
Erdmandelgras	Adengo Botiga	VA 0,33 1,0
Kartoffeln	Callisto MaisTer power Arrat + Dash	1,5 1,5 0,2 + 1,0
Landwasserknöterich	Mais Banvel WG Arrat + Dash + Peak MaisTer power	0,5 0,2 + 1,0 + 0,02 1,5
Storchschnabel >2cm Ø	Adengo MaisTer power	VA 0,33 1,5
Zaunwinde/Ackerwinde Windknöterich	Arrat + Dash Mais Banvel WG	0,2 + 1,0 0,5

Bei Wurzelunkräutern wie z.B. Disteln, Quecken und Schachtelhalm ist eine ausreichende Blattmasse erforderlich! Wuchshöhe ca. 15-20 cm. Oftmals sind Rand- oder Teilflächenbehandlungen ausreichend.



(Blatt-) Düngung Kartoffeln

Konventionell

**RWZ Kartoffel-
Dünger NPK**
12 + 5 + 19 (+ 4 + 6)
8 – 10 dt/ha

Standardformel

Vorteile:

- sichere N-Wirkung
- homogene Sortierung
- bessere Qualitäten

Stabilisiert

**RWZ Kartoffel-
Dünger NPK
stabilisiert**
12 + 5 + 19 (+2 +10)
10 – 12 dt/ha

für Speisekartoffeln

für Verarbeitungskartoffeln/hoher Kalibedarf

vor/nach dem Legen

Wuxal Top P
als Zusatz zur Beizung

Turbophosphat
5 kg/ha
+
Wuxal Basis
3,0 l – 5,0 l/ha

Zur Knolleninduktion
(ca. 20 cm Wuchshöhe):
Erhöhung der
Knollenanzahl

Ende der Blüte während der Hauptphase
des Knollenwachstums: Verbesserung
der Knollenfüllung und des
Knollenwachstums

Turbophosphat 5,0 kg/ha

Zur Sicherstellung der Magnesium-
und Schwefelversorgung, gerade auf
leichten Böden

EPSO Microtop
8,0 kg - 10 kg/ha
15 % MgO, 12 % S, 1 % Mn, 1 % B

Schalenqualität, Widerstandskraft,
innere Qualität

Multiple Pro
3 x 1,0 l/ha
+
Lebosol Bor 2 x 1,0 l/ha

Sichere N-Versorgung über das Blatt

N28 Fluid Spezial
3 x 10 l/ha

Mikronährstoffbedarf von Kartoffeln (g/ha)

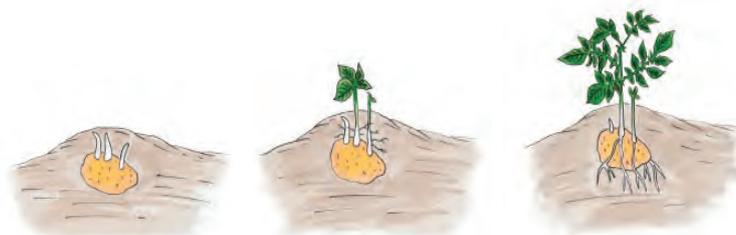
Bor	Zink	Kupfer	Mangan
80-160	200-300	80-100	500-800

Nach dem Wegfall von Mancozeb an die Mn-
und Zn-Versorgung denken!!



Herbizidempfehlung in Kartoffeln

	<u>VA</u>	<u>kvD</u>	<u>NA</u> (Optional)
Breite Mischverunkrautung + Klettenlabkraut, Weißer Gänsefuß	<p>Sencor Liquid* 0,9 l/ha</p> <p>oder</p> <p>Boxer**** 4,0 l/ha + Sencor Liquid* 0,4 l/ha</p>		
Breite Mischverunkrautung + Ackerfuchsschwanz, Klettenlabkraut, Nachtschatten	<p>Artist* 2,0 kg/ha + Centium 36 CS** 0,2 l/ha</p> <p>oder</p> <p>Sencor Liquid* 0,5 l/ha + Centium 36 CS** 0,25 l/ha</p>		<p>Nachbehandlung*** mit Sencor Liquid* 0,3 l/ha und/oder Cato** 25-40 g/ha + FHS</p>
Metribuzin – empfindliche Sorten (und/oder resistente Melde)	<p>Bandur 2,0 l/ha + Centium 36 CS** 0,2 l/ha</p> <p>oder</p> <p>Proman 2,0 l/ha + Boxer**** 3,0 l/ha</p> <p>oder</p> <p>Proman 2,5 l/ha + Bokator 1,9 l/ha</p>		<p>Nachbehandlung Gräser (Quecke, Hirse, etc.)</p> <p>Fusilade Max bis 2,0 l/ha oder Panarex bis 2,25 l/ha oder Focus Aktiv Pack bis 2,5 l + 1,0 l/ha</p>



* nicht in Metribuzin - empfindlichen Sorten

** nicht in vorgekeimten Kartoffeln, Clomazone-Auflagen beachten

*** bei Windenknötterich und ohne Cato-Vorlage höhere Cato-Menge (bis 40 g) wählen

**** Prosulfocarb-Auflagen beachten, siehe Kap. Zusatzinformationen

Strategie gegen Kraut- und Knollenfäule

Spritzstart

bei stärkstem Krautzuwachs

Mitte der Spritzfolge

Abschluss- spritzung

Infinito
1,6 l/ha +
Curzate 60 WG
0,2 kg/ha

Zorvec Entecta
0,25 l/ha +
Curzate 60 WG
0,2 kg/ha

Ranman Top
0,5 l/ha +
Cymbal flow
0,5 l/ha

Ranman Top
0,4 l/ha +
Funguran progress
1,5 kg/ha

oder

oder

oder

oder

Voyager
1,0 l/ha

Omix Duo
2,0 l/ha
+ **Terminus**
0,4 l/ha

Carial Flex
0,6 kg/ha +
Terminus
0,4 l/ha

Pergovia Pack
Revus 0,6 l/ha +
Servadas 0,3 l/ha

**Ranman
Top**
0,5 l/ha

Alternaria:

Revus Top 3 x 0,6 l/ha
oder

Belanty 3 x 1,25 l/ha
oder

Propulse 3 x 0,5 l/ha
oder

Narita XL 4 x 0,25 l/ha



Sortenanfälligkeit, ungünstige Wetterlagen oder Nährstoffverhältnisse beachten

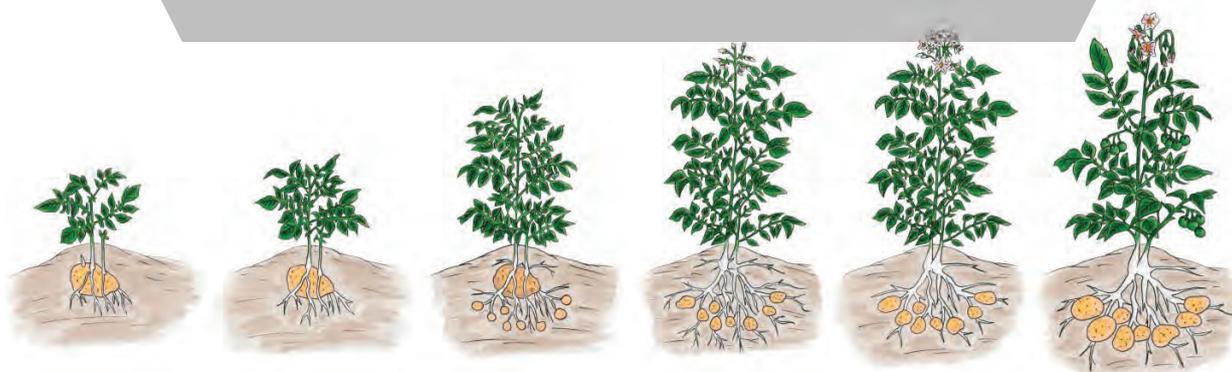
Kraut- und Knollenfäule

Stoppspritzung

Eine Stoppspritzung sollte beim ersten sichtbaren Krautfäulebefall auf der Fläche durchgeführt werden. Grundsätzlich wird bei der Stoppspritzung zweimal innerhalb von 4 Tagen behandelt, d.h. nach der Vorlage wird die 2. Spritzung spätestens nach 3 Tagen appliziert.

1.Tag: Cymbal Flow 0,5 l/ha + Ranman Top 0,5 l/ha
oder
Infinito 1,6 l/ha + Ranman Top 0,5 l/ha

4.Tag: Carial Flex 0,6 kg/ha + Terminus/Shirlan 0,4 l/ha



Bekämpfung von Kartoffelkäfern und Virusvektoren

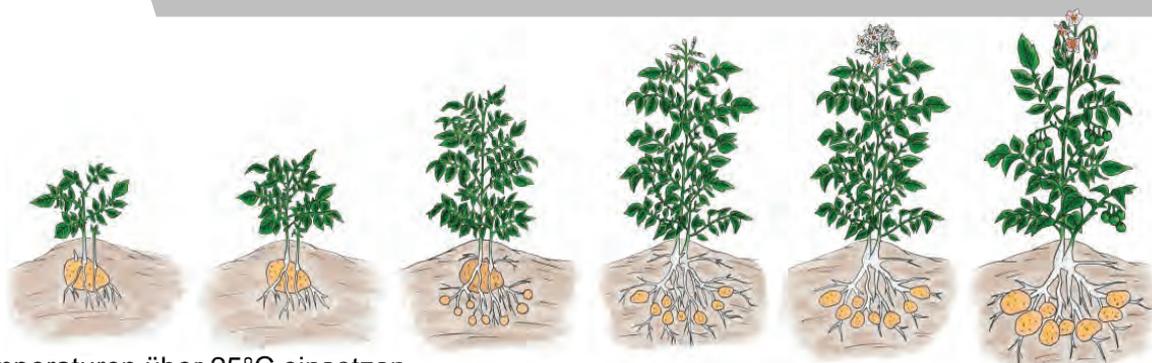
Bei dem Einsatz von Insektiziden sind hohe Wasseraufwandmengen (400 l/ha) entscheidend, da die Produkte bei niedriger Luftfeuchte und hohen Temperaturen schlechter an den Wirkungsort gelangen.

Konsumkartoffel

Kartoffelkäfer:
Pyrethroide*, Coragen

Blattläuse:
Pyrethroide*, etc.

Wechsel von Wirkstoffen nach IRAC:
Sumicidin Alpha*, Mospilan SG, etc.



* Nicht bei Temperaturen über 25°C einsetzen

Krautabtötung

Krautabtötung
nach dem Krautschlagen

Shark¹ 1,0 l/ha in 400 l/ha Wasser
oder
Quickdown 0,8 l/ha in 400 l/ha Wasser
+ Toil 2,0 l/ha

stark entwickeltes
Kartoffelkraut

Quickdown² 0,8 l/ha in 400 l/ha Wasser
+ Toil 2,0 l/ha (vorlegen)
dann
Quickdown² 0,8 l/ha in 400 l/ha Wasser
+ Toil 2,0 l/ha
(4-7 Tage nach Vorlage)
dann
Shark¹ 1,0 l/ha
(4-7 Tage nach Vorlage)

Wiederaustrieb

Shark¹ 1,0 l/ha
oder
Quickdown 0,8 l/ha in 400 l/ha Wasser
+ Toil 2,0 l/ha

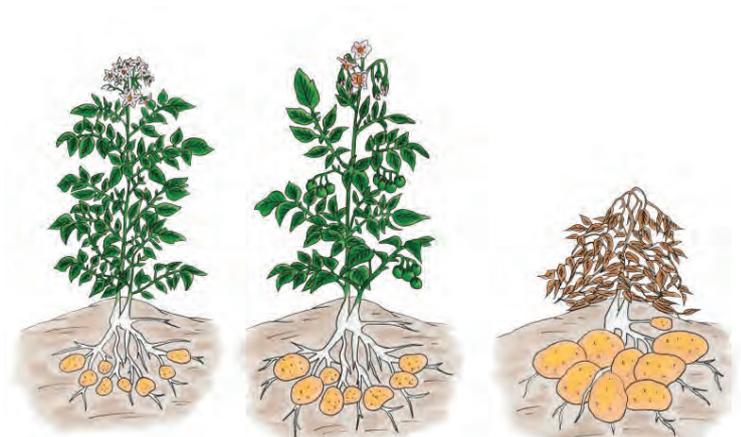
Einlagerungskartoffeln

+ **Ranman Top** 0,5 l/ha

Wartezeiten: Quickdown 14 Tage
Shark 14 Tage

¹Nur eine Anwendung pro Jahr und Kultur zugelassen.

²Ausgenommen Pflanzkartoffeln





Leguminosen

Warum Leguminosen anbauen?

Leguminosen, wie Ackerbohnen, Erbsen oder Lupinen, sind vorteilhaft für die Fruchtfolge, weil sie Stickstoff im Boden fixieren. Ihre Wurzeln gehen eine Symbiose mit stickstofffixierenden Bakterien ein, die Luftstickstoff in eine für Pflanzen nutzbare Form umwandeln. Dies verbessert die Bodenqualität und verringert den Bedarf an Mineraldünger für nachfolgende Kulturen. Zudem fördern Leguminosen die Biodiversität und Bodenstruktur, was zu einer gesteigerten Resilienz gegen Extremwetterereignisse führt.

Schwerpunktsorten

Ackerbohnen:

Allison
Caprice
Synergy
Tiffany

Futtererbsen:

Astronaute
Batist
Orchestra
Salamanca

Sojabohnen:

Royka (000)	Stepa (000)
RGT Sphinx* (000)	Achillea* (000)
Soramax* (000)	Kofu* (000/00)

* Sorte mit hellem Nabel

Lupinen:

bitterstoffarm	(weiß)	Celina / Frieda
----------------	--------	-----------------

Weitere Sorten auf Anfrage. Begrenzte Sortenverfügbarkeit beachten!

Leguminosen Sortenhinweise

Ackerbohne

Sorte	Reife	Pflanzenlänge	Lager	TKM	Kornertrag	Rohprot.-ertrag	Rohprot.-gehalt
Allison	5	5	2	6	6	7	4
Caprice	5	6	3	6	6	8	5
Synergy	5	6	2	6	6	8	5
Trumpet	5	6	1	5	7	7	3

Futtererbse

Sorte	Reife	Lager	TKM	Kornertrag	Rohprot.-ertrag	Rohprot.-gehalt
Astronaut	4	3	6	9	9	6
Batist	4	3	6	9	9	5
Orchestra	4	3	6	9	9	6
Salamanca	4	3	6	8	-	-

Lupine

Sorte	Reife	Pflanzenlänge	Lager	TKM	Kornertrag	Rohprot.-ertrag	Rohprot.-gehalt	Bitterstoffarm
Celina	4	5	3	7	6	8	3	ja
Frieda	4	5	3	7	6	7	3	ja

Sojabohnen

Sorteneigenschaften aufsteigend nach Reife

- Royka:** Reifegruppe: 000 (sehr früh, in Körnermaislagen ab K 210)
früheste Sorte im 000 Sortiment, deshalb auch für Grenzlagen ideal
geeignet, gute Trockentoleranz (Wasser zur Blüte trotzdem notwendig)
65 - 70 kf Kö/m², verfügbar in Einheiten zu je 120.000 keimf. Körnern.
- Stepa:** Reifegruppe: 000 (sehr früh, in Körnermaislagen ab K 220)
frühe Reife innerhalb der Reifegruppe 000, ca. 3 Tage früher als RGT
Sphinx, sehr gute Jugendentwicklung
65 - 70 kf Kö/m², verfügbar in Einheiten zu je 120.000 keimf. Körnern.
- RGT Sphinx:** Reifegruppe: 000 (sehr früh, in Körnermaislagen ab K 230)
mittelspäte 000 Sorte, Achtung: später Blattabwurf, oftmals druschreif
obwohl nicht alle Blätter abgeworfen sind; ertragsstarke, bewährte Sorte
mit sehr gutem Proteingehalt
60 - 65 kf Kö/m², verfügbar in Einheiten zu je 150.000 keimf. Körnern.
- Soramax:** Reifegruppe: 000 (sehr früh, in Körnermaislagen ab ca. K 230)
mittelspäte 000 Sorte mit sehr guter Jugendentwicklung. Ertragsstark
bei hohem Hülsenansatz und guter Verzweigungsleistung.
Saatgut nur begrenzt verfügbar.
60 - 65 kf Kö/m², verfügbar in Einheiten zu je 120.000 keimf. Körnern.
- Achillea:** Reifegruppe: 000 (sehr früh, in Körnermaislagen ab ca. K 240)
spätere 000 Sorte, 2-3 Tage später als RGT Sphinx, hohes bis sehr
hohes Ertragspotential mit hohem Proteingehalt und guter
Standfestigkeit.
60 - 65 kf Kö/m², verfügbar in Einheiten zu je 100.000 Körnern.
- Kofu:** Reifegruppe: 000/00 (sehr früh/früh, in Körnermaislagen ab ca. K 250)
Grenzgänger zwischen den Reifebereichen 000 und 00, ca. 6 Tage
später als Soramax, hoher Hülsenansatz und starke Verzweigung.
60 (- 65) kf Kö/m², verfügbar in Einheiten zu je 120.000 keimf. Körnern.

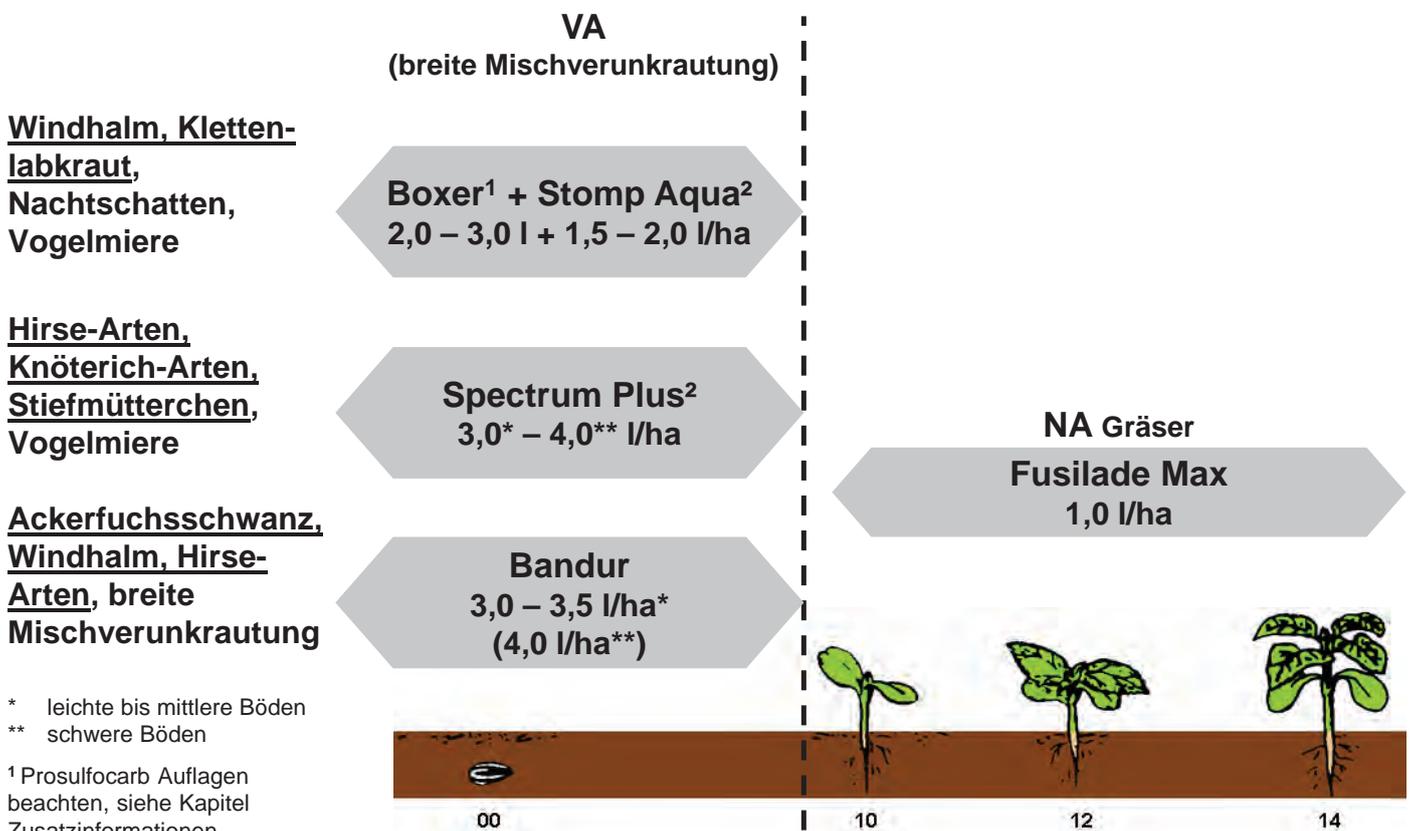
Sonnenblumen

Sorteneigenschaften und Herbizidmaßnahmen

Sorte	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt
ALEXA SU	4	4	5	2	-	9	7	7
CLARASUN SU*	4	4	4	2	5	8	8	5
ES LENA	3	5	5	-	7	7	8	6
LG 5377	3	4	5	3	6	7	7	6
RGT AXELL M *	3	3	5	2	6	8	7	7
HO-Sorten								
RGT CAPITOL*	2	3	3	2		8	9	7
SY BELASKO	4	5	4		4	7	7	6
CL-Sorte								
SOPHIA CL (HO)*	3	3	4	2	-	8	9	8

* Züchtereinstufungen sehr gute / gute Einstufungen negative Einstufungen

Pflanzenschutz Herbizidmaßnahmen



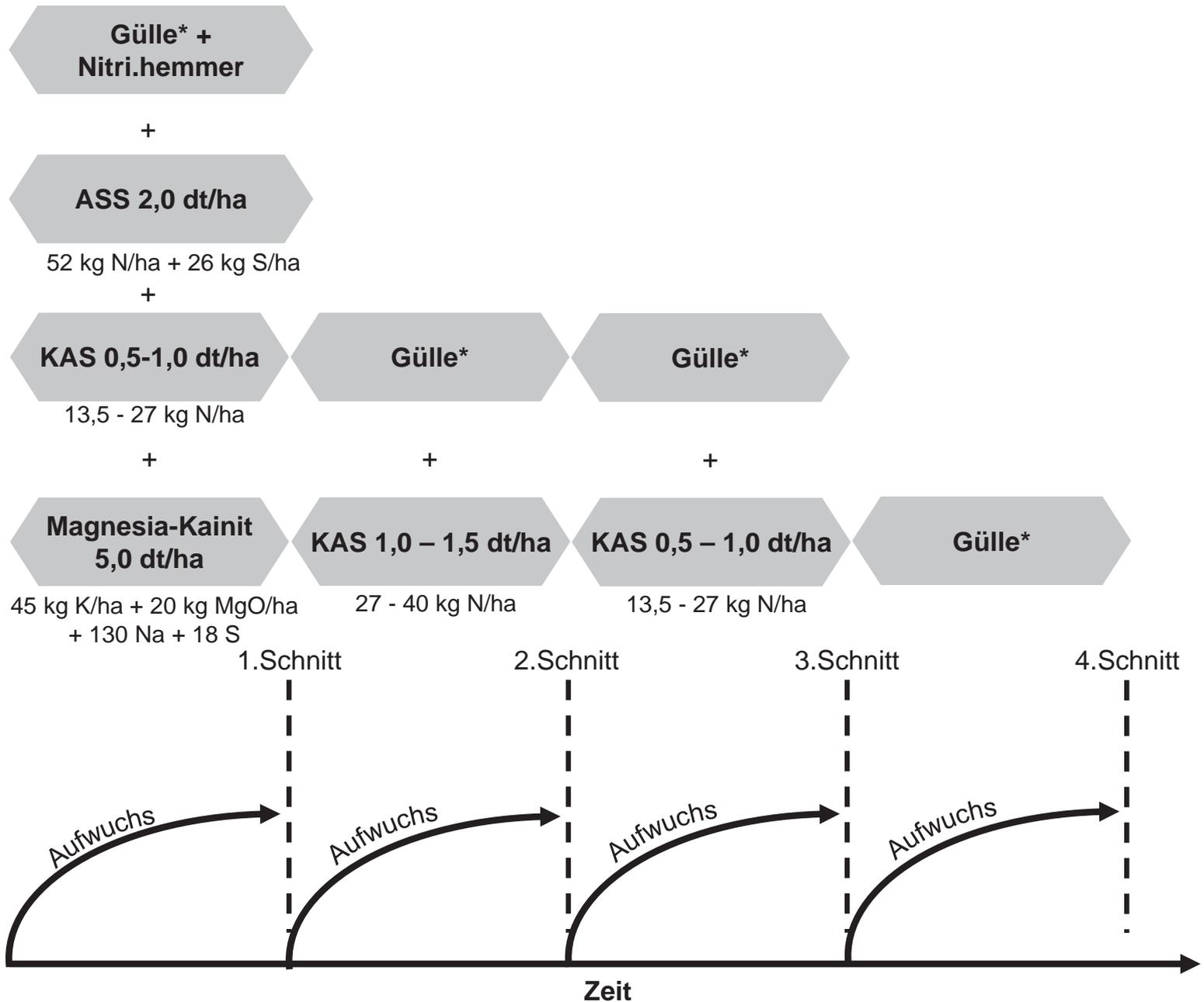
* leichte bis mittlere Böden
** schwere Böden

¹ Prosulcarb Auflagen beachten, siehe Kapitel Zusatzinformationen

² Pendimethalin Auflagen beachten, siehe Kapitel Zusatzinformationen

Grünlanddüngung

-mineralische Ergänzung bei organischer Düngung-



*Neue DüV: max. 170 kg/ha N aus organisch oder organisch-mineralischen Düngern im jährlichen Betriebsdurchschnitt.

Wie sind die Inhaltsstoffe in der Gülle zu bewerten?

- **Kalium:** K ist in der Gülle wasserlöslich und sofort wie Mineraldünger wirksam.
- **Stickstoff:** NH_4 -Anteil ist wie mineralischer Ammoniumdünger zu bewerten. Der organische Stickstoff wirkt sehr langsam. Seine Wirkung ist vom Standort und der Witterung abhängig.
- **Phosphor:** Wirkung tritt verzögert ein.
- **Schwefel:** Nur 20% sind sofort verfügbar. 80% sind organisch gebunden und werden erst nach Mineralisierung verfügbar. Von diesen 80% werden je nach Erwärmung und Bodenfeuchte 40-50% im Frühjahr zur Verfügung gestellt. Die Gülle liefert also wenig Schwefel.

Schwefel Einsatz im Grünland

Schwefal® Schwefel-Linsen



Prinzip

Der in SCHWEFAL® Schwefel-Linsen enthaltene Schwefel (87%) ist kaum auswaschungsgefährdet und nach Umwandlung in Sulfat-Schwefel langanhaltend sehr effizient pflanzenverfügbar. Eine kontinuierliche Versorgung wird durch eine geringe Partikelgröße des Schwefels und die Quelleigenschaften des Bentonits unterstützt. Diese zwei Eigenschaften bedingen eine zügige Zerfallsrate und damit die kontinuierliche Umsetzung.

Zusammensetzung

87% Schwefel
13% Bentonit

Dichte

1,2 kg/dm³

Ihre Vorteile

- ❖ Erhöht die Stickstoffausnutzung und Verfügbarkeit von Spurennährstoffen
- ❖ Erhöht die Frostresistenz und macht die Pflanzen robuster
- ❖ Erhöht den Protein- und Klebergehalt im Getreide, verbessert somit die Backeigenschaften
- ❖ Erhöht den Schwefelgehalt im Grundfutter und fördert damit die Tiergesundheit
- ❖ Erhöht in der Pflanze das Bildungsvermögen schwefelhaltiger, essenzieller Aminosäuren

Optimale Düngewirkung durch elementaren Schwefel



	Aufwandmenge	Zeitpunkt
Grünland	40 kg/ha	Im Frühjahr vor der ersten Stickstoffgabe

Raiffeisen Grünland

Qualitäts-Dauergrünlandmischungen (Kammermischungen)

Arten	Dauer- und Mähweiden							Wiesen				
	Kammermischungen für Niederungslagen sowie Mittelgebirgslagen (orangenes und rotes Etikett)							Kammermischungen für die Mittelgebirgslagen (rotes Etikett)				
	feuchte Standorte, extensiv	alle Standorte	alle Standorte	bessere Standorte, intensive Nutzung	trockene Standorte	Nachsaaten	Nachsaaten mit Klee	Weidennutzung	nasse bis sehr nasse Standorte	feuchte Standorte, Höhenlagen	frische und wärmere Standorte	trockene Standorte
	G I	G II	G II oK	G III	G IV	G V	G V mK	G VI	G II	G VIII	G IX	G X
	% Gewichtsanteile											
Dt. Weidelgras												
früh	3,3	13,3	13,3	20,0		25,0	20,0					
mittel	3,3	16,7	20,0	20,0		25,0	20,0					
spät	3,3	16,7	20,0	26,7	26,7	50,0	50,0	10,0				
Wiesen-schwengel	46,7	20,0	20,0						43,3	50,0	33,3	20,0
Lieschgras	16,7	16,7	16,7	16,7	16,7				16,7	16,7	10,0	4,0
Wiesenrippe	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0			20,0	16,7	10,0	16,7	20,0
Rotschwengel	10,0							60,0		10,0	20,0	24,0
Knautgras					40,0							16,0
Weißklee	6,7	6,7		6,7	6,7		10,0	10,0	6,7	6,7		
Glatthafer											10,0	
Wiesenfuchschwanz									6,7			
Weißes Straußengras									3,3			
Rotklee										6,7	3,3	
Schwedenklee									6,7			
Luzerne												4,0
Hornklee											6,7	8,0
Gelbklee												4,0
Aussatmenge in kg/ha	30	30	30	30	30	5-20*	5-20*	20	30	30	30	25

*Aussaatmenge ja nach Lückenanteil

Raiffeisen Grünland

Qualitäts-Dauergrünlandmischungen

Unsere Empfehlung:

Kammermischungen (mit ausschließlich empfohlenen Sorten), rotes/orangenes Etikett:

- G I: Weißkleehaltige Mischung für eher feuchte Standorte mit geringer Nutzungshäufigkeit (Schnittnutzung und Beweidung), auch geeignet für Höhenlagen (Auswinterung und Schneeschimmel)
- G II: Weißkleehaltige Mähweidemischung für mittlere bis intensive Nutzung (3-5 Schnitte), durch große Anpassungsfähigkeit auch für ungünstige Standorte geeignet. Auch ohne Kleeanteil verfügbar
- G IV: Knautgrasbetonte Mischung für trockene Standorte. Höhere Nutzungshäufigkeit ist für die Qualität des Erntegutes wichtig.
- G V: Reine Weidelgrasmischung als typische Nachsaatmischung für bessere Standorte bei mittlerer bis intensiver Nutzung. Auch mit Weißklee verfügbar.
- G VIII: Wiesenmischung für feuchte Standorte bzw. Standorte mit guter Wasserversorgung bei geringer bis mittlerer Nutzungshäufigkeit, auch für Höhenlagen geeignet (nur rotes Etikett).
- G X: Wiesenmischung für trockene Standorte mit geringerer Nutzungshäufigkeit (nur rotes Etikett)

Mischungen in Anlehnung an die Kammermischungen ohne empfohlene Sorten:

- PG 2 (ähnlich G II): Mähweidemischung ohne Klee für mittlere bis intensive Nutzung (3-5 Schnitte)
- PG 4 (ähnlich G IV): Knautgrasbetonte Mischung ohne Klee für trockene Standorte. Höhere Nutzungshäufigkeit ist für die Qualität des Erntegutes wichtig
- GR Nachsaat intensiv (ähnlich G V): reine Weidelgrasmischung als typische Nachsaatmischung für bessere Standorte bei mittlerer bis intensiver Nutzung

Ackerfutterbau-Mischungen

	Ackergras						Kleegras	
	einjährig	überjährig	überjährig	über- bis mehrjährig			über- bis mehrjährig	
Qualitäts-/ Standardmischung	A 2	A 1*	A 1 WZ*	A 3	A 5**	A 5** spät	A 3 plus W	A 3 plus S
Nutzungsdauer	1 Vegetationsperiode	1 Hauptnutzungs- jahr	Winter- zwischen- frucht	2 Haupt- nutzungs- jahre	2 Hauptnutzungs- jahre und mehr		1-2 Hauptnutzungs- jahre	
Nutzungsform	Schnitt und Weide	Schnitt und Weide	Schnitt	Schnitt und Weide			Schnitt und Weide	Schnitt
Aussaart	Frühjahr Blanksaat	Mitte September Blanksaat	Mitte September Blanksaat	August Blanksaat oder Frühjahr unter Deckfrucht			August Blanksaat oder Frühjahr unter Deckfrucht	
Einjähriges Weidelgras	33%							
Welsches Weidelgras	67%	100%*	100%*	29%			21%	21%
Bastardweidelgras				29%			21%	21%
Dt. Weidelgras früh mittel spät				42%	30% 30% 30%	50% 50%	29%	29%
Rotklee							17%	29%
Weißklee							12%	
Saatstärke bei Blanksaat kg/ha***	45	40	40	35	30**	30**	35	35
Saatstärke bei Untersaat kg/ha***				25	20	20	25	25

* = mindestens drei Sorten. Bei Verzicht auf N-Düngung kann zu A 1 Rotklee gegeben werden (20 kg/ha A 1 + 10 kg/ha Rotklee)
 ** = zu der Energiekonzentration und Nutzungselastizität kann A 5 und A 5 spät auch 2 kg/ha Weißklee zugemischt werden
 *** = je nach Anteil tetraploider Sorten kann die Aussaatstärke um bis zu 30% erhöht werden

Zusätzliche Mischungen für den Ackerfutterbau:

- PG FU1: an A1 angelehnte Ackerfutterbaumischung, ohne empfohlene Sorten
- Landsberger Gemenge: als Winterzwischenfrucht zur Futternutzung, die auch zur Silagegewinnung geeignet ist. Enthält neben Welsches Weidelgras, Winterwicken und Inkarnatklee
- TG-17 Futterstar: Winterzwischenfrucht zur ein- bis mehrschnittigen Futternutzung im Herbst (bei früher Aussaat) und im folgenden Frühjahr. Der hohe Leguminosenanteil sorgt für einen guten Proteingehalt des Futters

Folien, Garne und Zusatzprodukte

Breiten	Längen	Stärken	Farbe/ n	Anmerkungen
Silofolien				
4 - 20 m	25, 35, 50, 300 m	150 my	schwarz / weiß	20 m Breite nur in 50 und 300 m
4 - 18 m	25, 35, 50, 300 m	200 my	schwarz / weiß	18 m Breite nur in 50 und 300 m
6 - 16 m	25, 35, 50, 300 m	200 my	Polydress SiloPro S/W	20 m Breite nur in 50 und 300 m
6 - 16 m	25, 35, 50, 300 m	200 my	Polydress SiloPro S/W	18 m Breite nur in 50 und 300 m
6 - 16 m	25, 50, 300 m	125 my	Polydress ELAN G/S/W	
6 - 16 m	25, 50, 300 m	160 my	Polydress ELAN G/S/W	
6 - 18 m	25, 50, 200, 400 m	100 my	Polydress O,Barrier 2in1	
10 - 18 m	50 und 300 m	155 my	Polydress TWISTA STRONG 2 in 1 Premium	
8 - 24 m	50 und 300 m	100 my	Polydress FarmGuard (PE/EVOH)	Profi
Unterziehfolien (Saugfolien)				
4 - 20 m	50, 300 m		transparent	
Rundballennetze				
0,49 - 1,30 m	1.500 bis 4.000 m		unterschiedlich	
Netzersatzfolien (Mantelfolien)				
1,28 u. 1,38 m	1650 - 2000m	20 my und 16 my	weiss	
Agrarstretchfolien				
250 mm	1.800 m	25 my	ecogrün	für Rundballen
360 mm	1.500 m	25 my	ecogrün	für Rundballen
500 mm	1.800 m	25 my	ecogrün, olivgrün, weiß, schwarz	für Rund- und Quaderballen
750 mm	1.500 m	25 my	ecogrün, olivgrün, weiß, schwarz	für Rund- und Quaderballen
750 mm	1.650 m	25 my	ecogrün	ohne Karton für Lohnunternehmer
750 mm	2.000 m	20 my	ecogrün	für den Profi
750 mm	1.800 m	23 my	ecogrün	Öko, mit 25% Recyclingmaterial
Siloschutzgitter				
5 - 15 m	6 - 35 m	Tec 220, 240, 260 und 300	grün	
Silosäcke				
25 cm	1,0 m		grün	mit Griff
27 cm	1,2 m		grün	mit Griff
25 cm	1,0 m		grün	mit Schlaufe, Zugband und Griff
27 cm	1,2 m		grün	mit Schlaufe, Zugband und Griff
27 cm	0,6 m		grün	mit Griff
Stroh-, Getreide- und Heuschutzvliese				
9,8 m	12,5 m	130g / m ²	grün	
9,8 m	25 m	130g / m ²	grün	
12 m	25 m	130g / m ²	grün	
Erntegarne				
	Material	Typen	Farbe/ n	Hersteller
	Kunststoff	95, 110, 130, 150, 250, 320, 400, 750	diverse Farben	Tama
	Kunststoff	95, 110, 130, 150, 250, 350, 400, 750	diverse Farben	diverse Hersteller
	Sisal	150, 200, 300	natur	

Biostimulanzien

Was sind Biostimulanzien?

„Ein Pflanzen-Biostimulans ist ein EU-Düngeprodukt, das dazu dient, pflanzliche Ernährungsprozesse **unabhängig vom Nährstoffgehalt** des Produkts **zu stimulieren**, wobei **ausschließlich auf die Verbesserung** eines oder mehrerer der folgenden Merkmale der Pflanze oder der Rhizosphäre der Pflanze abgezielt wird:

1. Effizienz der Nährstoffverwertung
2. Toleranz gegenüber abiotischem Stress
3. Qualitätsmerkmale oder
4. Verfügbarkeit von im Boden oder in Rhizosphäre enthaltenen Nährstoffen.“

(Europäisches Parlament und Rat der Europäischen Union 2019)

Nicht-Mikrobiell	
<p style="text-align: center;"><u>Humin-und Fulvosäuren</u></p> <p>Grundstoff:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Überwiegend Leonardit (verwitterte Braunkohle) <p>Wirkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Aktivierung des Bodenlebens ❖ Erhöhung der Nährstoffverfügbarkeit und -aufnahme ❖ Verbesserung der Bodenstruktur, des Wasserhaltevermögens, KAK, etc. ❖ Reduzierung von abiotischem Stress <p>Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Überwiegend Bodenwirkung <p>Produkte im RWZ-Portfolio:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Blackjak SC ❖ Kinsidro Grow+ 	<p style="text-align: center;"><u>Anorganische Substanzen</u></p> <p>Grundstoff:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Chemische Elemente (Si, Mn, Na usw.) sowie anorganische Verbindungen (z.B. Phosphit) <p>Wirkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Verbesserte Nährstoffaufnahme ❖ Anregung der Photosynthese ❖ Stabilisierung der Pflanze (Abwehr von Schadorganismen z.B. Läusen) ❖ Minderung abiotischer Stressfaktoren <p>Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Blatt- und Bodenapplikation <p>Produkte im RWZ-Portfolio:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Lebosol Silizium
<p style="text-align: center;"><u>Algen-und Pflanzenextrakte</u></p> <p>Grundstoff:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Überwiegend Braunalgen (Ascopyllum nodosum, Laminaria digitata usw.) <p>Wirkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Positive Auswirkungen auf Bodenstruktur & -leben ❖ Verbesserte Nährstoffaufnahme & Nährstoffnutzungseffizienz ❖ Erhöhte Toleranz ggü. abiotischem Stress <p>Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Blatt- und Bodenapplikation <p>Produkte im RWZ-Portfolio:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Phytoamin ❖ Avitar ❖ Megafol 	<p style="text-align: center;"><u>Chitosane</u></p> <p>Grundstoff:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Chitin aus Krebstieren, Insekten und Pilzen <p>Wirkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Stimulation pflanzlicher Abwehrreaktionen bei biotischen Stressfaktoren ❖ Steigerung der abiotischen Stresstoleranz <p>Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ v.a. Blattapplikation <p>Produkte im RWZ-Portfolio:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Charge ❖ Fytosafe
<p style="text-align: center;"><u>Aminosäuren und Peptide</u></p> <p>Grundstoff:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Tierische Rückstände sowie eiweißreiche pflanzliche Quellen <p>Wirkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Verbesserung der Nährstoffaufnahme und –assimilation ❖ Wirkung auf pflanzliche Hormonaktivität ❖ Geminderte Stressanfälligkeit <p>Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Überwiegend Blattapplikation <p>Produkte im RWZ-Portfolio:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Basfoliar ReSist SL ❖ Aminosol ❖ Quantis ❖ Sedna 	<p style="text-align: center; background-color: #cccccc;">Mikrobiell</p> <p style="text-align: center;"><u>Nützliche Bakterien und Pilze</u></p> <p>Grundstoff:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ nützliche Bakterien (z.B. <i>Bacillus</i>- oder <i>Trichoderma</i>-Arten) und Pilze (z.B. Mykorrhiza) <p>Wirkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Erhöhung der Nährstoffverfügbarkeit und –aufnahme ❖ Verbesserung der Bodenstruktur ❖ Aktivierung des Bodenlebens ❖ Abwehr von (insbes. bodenbürtiger) Schadorganismen <p>Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Boden- oder Blattapplikation <p>Produkte im RWZ-Portfolio:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Bodenaktivator und Pflanzenfit ❖ Nutribio N ❖ Utrisha N ❖ Trillus

Biostimulanzien

Produkte

Humin- und Fulvosäuren		
Produkt	Inhaltstoff(e)	Wirkung & Anwendung
❖ Blackjak SC (Sumi Agro)	❖ Humin-, Fulvo und Ulminsäuren	Wirkung: ❖ Erleichterte Verfügbarkeit und Transport von Mikronährstoffen ❖ Verbesserte Wasserausnutzung und Photosyntheseleistung Anwendung: ❖ Blattapplikation in Mais, Rüben und Getreide ❖ 3,0 l/ha bei letzter Herbizidmaßnahme
❖ Kinsidro Grow+ (Corteva)	❖ 62% Fulvosäuren ❖ Je 1% B, Co, Cu, Mn, Mo, Zn	Wirkung: ❖ Unterstützt Wurzelentwicklung und Pflanzenwachstum ❖ Absicherung des Ertrages Anwendung: ❖ Blattapplikation ❖ Raps: EC 12 - 14 und 25 - 33 ❖ Zuckerrübe: 2. (und 3.) NAK ❖ Sonnenblume: ab EC 12 - 14 ❖ 0,15 - 0,3 kg/ha
Anorganische Substanzen		
❖ Lebosol Silizium	❖ 0,5 % Eisen, wasserlöslich, als Ammoniumsalz (7 g/l Fe) 1,5 % wasserlösliches Zink als Chelat von EDTA (20 g/l Zn), 1,5 % Stickstoff, 45,3 % Siliziumtrioxid	Wirkung: ❖ Höhere Stresstoleranz, N - Effizienz und Nährstoffaufnahme ❖ Erhöhte Zellwandstabilität Anwendung: ❖ Getreide: ab 3-Blatt-Stadium, 2 - 3 mal 0,5 - 1,5 l/ha ❖ Raps: ab 4-Blatt-Stadium, 2 - 3 mal 0,5 l/ha ❖ Mais: ab 4-Blatt Stadium, 1 - 2 mal 0,5 - 1,5 l/ha
Algen- und Pflanzenextrakte		
❖ Phytoamin (Lebosol)	❖ 1,6 % Gesamt-Kaliumoxid, Meeresalgensaft aus Braunalgen (Ascophyllum nodosum), 0,18 % wasserlöslicher Schwefel (2 g/l S), 4,1 % org. Substanz, 1,2 Benzisothiazol-3(2H)-on zur Konservierung	Wirkung: ❖ Verdunstungsschutz ❖ Erhöhung der Qualität und Lagerstabilität des Ernteproduktes ❖ Steigerung der Vitalität und Blattqualität Anwendung: ❖ Kartoffeln: ab 20 cm Wuchshöhe, 2 - 3 mal 2,0 – 4,0 l/ha ❖ In allen Kulturen: bei Bedarf, 2,0 – 7,5 l/ha
❖ Avitar (Lebosol)	❖ Aminosäuren, pflanzliche Stoffe aus Algen (Ascophyllum nodosum), Huminsäuren, Fulvinsäuren, 4,1 % Gesamtstickstoff (47 g/l N); 2,1 % Gesamtkaliumoxid (24 g/l K ₂ O) 25,8 % org. Substanz	Wirkung: ❖ Erhöhung der Stresstoleranz, der Wurzelbildung und der Photosyntheseleistung ❖ Verbesserter Wasserhaushalt und Ertrag Anwendung: ❖ Getreide: ab 3-Blatt-Stadium, 2 - 4 mal 2,0 – 4,0 l/ha ❖ Raps: ab 4-Blatt-Stadium, 2 - 3 mal 2,0 – 4,0 l/ha ❖ Mais: ab 4-Blatt-Stadium 1 - 2 mal 2,0 – 4,0 l/ha
❖ Megafof (Syngenta)	❖ biologisch aktive Pflanzenextrakte (Betaine, Vitamine, Proteine), 9,0 % Organischer Kohlenstoff (C) 3 % Gesamtstickstoff (N) 8,0 % Kaliumoxid wasserlöslich (K ₂ O), minderchloridhaltig	Wirkung: ❖ Erhöhung der Toleranz ggü. abiotischem Stress Anwendung: ❖ Blattapplikation während gesamter Wachstumsperiode ❖ In Stresssituationen oder in entscheidender physiologischer Wachstumsphase ❖ 2,0 – 3,0 l/ha

Biostimulanzien

Produkte

Chitosane		
Produkt	Inhaltstoff(e)	Wirkung & Anwendung
❖ Charge (Adama)	❖ 30 g/l Chitosan-Hydrochlorid	Wirkung: <ul style="list-style-type: none"> ❖ Erhöhung der Widerstandskraft gegen pathogene Pilze und Bakterien Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> ❖ Blattapplikation, im Frühjahr 3,0 l/ha vor Erstbefall ❖ Max. 4 - 8 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen
Aminosäuren und Peptide		
❖ Basfoliar Resist SL (Compo Expert)	❖ 1,5 % N Gesamtstickstoff 0,6% K ₂ O, 2,0 % SiO ₂ , 13,4 % Glycin-Betain	Wirkung: <ul style="list-style-type: none"> ❖ Osmotischer Druck der Pflanzenzelle wird geregelt, wodurch Kälte- und Hitzeschäden vermieden werden ❖ Stärkung des Zellgerüsts und der Photosyntheseleistung Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> ❖ Getreide: Blattapplikation, EC 25-29 und EC 32-49, 2 - 3 mal 1,0 – 2,0 l/ha ❖ Raps: ab 4-Blatt-Stadium, 2 - 3 mal 1,0 – 2,0 l/ha ❖ Mais: ab 4-Blatt-Stadium, 1 - 2 mal 1,0 – 2,0 l/ha
❖ Aminosol (Lebosol)	❖ Hydrolysierte Proteine, 9,4 % Gesamt-Stickstoff (N) 115 g/l , 1,1 % Gesamt-Kaliumoxid (K ₂ O) 15 g/l, 0,25 % Gesamt-Schwefel (S) (davon wasserlöslich 0,23 %); 1,28 % Gesamt-Natrium (Na) (davon wasserlöslich 1,26 %); 66,3 % org. Substanz	Wirkung: <ul style="list-style-type: none"> ❖ Proteine unterstützen das Pflanzenwachstum in Stresssituationen ❖ Zellteilung und Wurzelentwicklung wird gefördert ❖ Durch Netz- und Haftwirkung wird Wirkung und Verträglichkeit von Pflanzenschutz- und Düngemitteln verbessert Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> ❖ Kartoffeln: nach Folienabnahme, 2,0 – 3,0 l/ha ❖ In allen Kulturen: bei Stress, 1 - 4 mal 2,0 – 3,0 l/ha
❖ Quantis (Syngenta)	❖ Vinasse, 26 % Organische Substanz (Glühverlust) 1 % Gesamtstickstoff (N) 0,9 % Stickstoff-organisch gebunden (N organisch) 9,3 % Gesamtkaliumoxid (K ₂ O) minderchloridhaltig	Wirkung: <ul style="list-style-type: none"> ❖ Erhalt der Leistungsfähigkeit der Pflanze zur Stabilisierung der Photosynthese- und Ertragsleistung Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> ❖ Vor und während entscheidender Wachstumsphase und in Stresssituationen ❖ 1 - 2 Anwendungen mit 2,0 l/ha
❖ Sedna (Adama)	❖ 18,0 % Derivat eines aliphatischen Amins, 3,5 % Organischer Stickstoff (N), 15,0 % Organischer Kohlenstoff (C)	Wirkung: <ul style="list-style-type: none"> ❖ Reduktion von abiotischem Stress Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> ❖ Von Blattentwicklung bis zum Ende der Blüte ❖ Blattapplikation, 1 - 3 mal 0,5 – 1,0 l/ha

Biostimulanzien

Produkte

Nützliche Bakterien und Pilze		
Produkt	Inhaltstoff(e)	Wirkung & Anwendung
❖ Bodenaktivator (EMIKO)	❖ lebende Mikroorganismen (Milchsäurebakterien, Photosynthesebakterien, Hefen), pflanzliche Stoffe aus der verarbeitenden Industrie (Zuckerrohrmelasse), Wasser	Wirkung: <ul style="list-style-type: none"> ❖ Aktivierung und Schutz des Bodenlebens ❖ Förderung des Humusaufbaus ❖ Erhöhung der Nährstoffverfügbarkeit Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> ❖ Erstanwendung 25 – 50 l/ha, danach 2- 3 mal pro Jahr 25 l/ha auf feuchten Boden aufbringen
❖ Pflanzenfit (EMIKO)	❖ Mikroorganismen (Milchsäurebakterien, Photosynthesebakterien, Hefen), Wasser, Pflanzenextrakte	Wirkung: <ul style="list-style-type: none"> ❖ Stärkt die Schutzmechanismen der Pflanze ❖ Förderung der Vitalität und des Wachstums (v.a. in Stresssituationen) Anwendung <ul style="list-style-type: none"> ❖ 0,5 l/ha, Mischung mit Blattdüngern möglich ❖ Nicht bei voller Sonneneinstrahlung ausbringen
❖ Trillus (Agroplanta)	❖ Pseudomonas fluorescens (B177-M-03.08), Trichoderma harzianum (B97-M-04.08)	Wirkung: <ul style="list-style-type: none"> ❖ Stresstoleranz ggü. abiotischen Einflüssen wird erhöht ❖ Gesteigerte Nährstoffeffizienz und Nährstoffaneignung ❖ Wurzelwachstum und Mykorrhizierung werden gestärkt Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> ❖ In Gülle 0,2 - 0.25 kg/ha ❖ Beim Kartoffellegen 0,2 kg/ha ❖ Im Saatschlitz von Mais, Raps oder Rübe 0,2 kg/ha
❖ Utrisha N ❖ Nutriobio N	Auflistung im Kapitel Düngung „ Ergänzung zur Stickstoffdüngung “	

Glyphosate

Kultur	Termin	Amega 360 SL	Boom efekt	Durano MAX	Kyleo* ¹	Landmaster Supreme 480 TF	Roundup Future	Roundup REKORD	
Getreide [ausgenommen Saat- und Braugetreide]	Wirkstoffgehalt	360 g/l	360 g/l	360 g/l	240 g/l + 160 g/l 2,4-D bis 3 T.v.d.S. 5,0 l	480 g/l	500 g/l	720 g/kg	
	bis 2 Tage vor der Saat	-	-	5,0 l/ha		2,25 l/ha	3,2 l/ha	2,5 kg/ha	
	bis 5 Tage nach der Saat	-	-	-	-	3,75 l/ha	3,2 l/ha	2,5 kg/ha	
	nach der Ernte	3,0 l/ha	5,0 l/ha	5,0 l/ha	5,0 l/ha	3,75 l/ha	2,16 l/ha	2,5 kg/ha	
	Wartezeit (Tage)	7	F	F	F	7	F	F	7
	bis 2 Tage vor der Saat	-	-	5,0 l/ha	-	2,25 l/ha	3,2 l/ha	3,2 l/ha	2,5 kg/ha
Raps	bis 5 Tage nach der Saat	-	-	-	-	-	3,2 l/ha	2,5 kg/ha	
	nach der Ernte	3,0 l/ha	5,0 l/ha	5,0 l/ha	5,0 l/ha	3,75 l/ha	2,16 l/ha	2,5 kg/ha	
	Wartezeit (Tage)	F	F	F	F	7	F	7	
	bis 2 Tage vor der Saat	-	-	5,0 l/ha	-	2,25 l/ha	3,2 l/ha	2,5 kg/ha	
	bis 5 Tage nach der Saat	-	-	-	-	3,75 l/ha	3,2 l/ha	2,5 kg/ha	
	nach der Ernte	3,0 l/ha	5,0 l/ha	5,0 l/ha	5,0 l/ha	3,75 l/ha	2,16 l/ha	2,5 kg/ha	
Leguminosen	Wartezeit (Tage)	F	F	F	F	F	F	7	
	bis 2 Tage vor der Saat	-	-	5,0 l/ha	-	2,25 l/ha	3,2 l/ha	2,5 kg/ha	
	bis 5 Tage nach der Saat	-	-	-	-	3,75 l/ha	3,2 l/ha	2,5 kg/ha	
	nach der Ernte	3,0 l/ha	5,0 l/ha	5,0 l/ha	5,0 l/ha	3,75 l/ha	2,16 l/ha	2,5 kg/ha	
	Wartezeit (Tage)	F	F	F	F	F	F	7	
	bis 2 Tage vor der Saat	3,0 l/ha	3,0 l/ha	5,0 l	5,0 l	2,25 l/ha	3,2 l/ha	2,5 kg/ha	
Mais Zuckerrüben	bis 5 Tage nach der Saat	3,0 l/ha	-	-	-	3,75 l/ha	3,2 l/ha	2,5 kg/ha	

*Schaumstopp empfehlenswert¹ Drainageauflage beachten (NG 405),

Bei der Anwendung des Wirkstoffes ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen Glyphosat-haltiger Pflanzenschutzmittel die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.

Auflagen zu Glyphosat (betrifft alle Produkte!):

- Glyphosathaltige Pflanzenschutzmittel dürfen in **Wasserschutzgebieten**, **Heilquellenschutzgebieten** sowie **Kern- und Pflegezonen** von **Biosphärenreservaten** nicht mehr angewendet werden.
- Die Anwendung von glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln kurz vor der Ernte als Spätanwendung ist vollständig untersagt (Sikkation).
- Verbot der Anwendung von Glyphosat in Naturschutzgebieten gilt weiterhin.
- Für alle landwirtschaftlichen Flächen, die nicht in den oben genannten Gebieten liegen, gelten neue Einschränkungen für die Anwendung glyphosathaltiger Mittel:
 - Die Anwendung ist nur noch im Einzelfall zulässig, wenn vorbeugende oder mechanische Maßnahmen nicht geeignet oder zumutbar sind. Es müssen vorab alle Werkzeuge des integrierten Pflanzenschutzes geprüft werden. Erst wenn alternative Maßnahmen nicht zur Verfügung stehen oder nicht zumutbar sind, z. B. wegen ungünstiger Witterungsverhältnisse, ist eine Anwendung von glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln zulässig.
 - Eine Anwendung zur **Vorsaatbehandlung** (ausgenommen im Rahmen eines Direktsaat- oder Mulchsaatverfahrens) oder nach der Ernte zur **Stoppelbehandlung** ist nur zulässig zur Bekämpfung perennierender Unkrautarten (z.B. Ackerkratzdistel, Ampfer, Ackerwinde, Landwasserknöterich) auf Teilflächen, oder zur Unkrautbekämpfung auf Ackerflächen, die in eine Erosionsgefährdungskategorie (nach § 6 Abs. 2-4 der Agrarzahlungen-Verpflichtungsverordnung) zugeordnet sind.

Produkte zur Schneckenbekämpfung im Ackerbau

Produkt	Wirkstoff (-gehalt g/kg)	Zugelassene Aufwandmenge kg/ha	Köderdichte Körner/m ²	Max. Anwendungen	Regen- festigkeit	Press- verfahren	Gebindegrößen
Ferrex	Eisen III Phosphat (25)	6 kg	60 - 66	5	sehr gut	nass	25 kg
		5 kg					
Metarex Inov	Metalddehyd (40)	Max. 17,5 kg pro Jahr	30	5	sehr gut		5 kg, 20 kg
		7 kg	60	3	sehr gut		25 kg
Schneckenkorn 3%	Metalddehyd (30)	7 kg	60	3	sehr gut		25 kg
Sluux HP	Eisen III Phosphat (29,7)	7 kg	60	4	sehr gut		15 kg

Pamira

Sammelstellen und Termine



Region	Ort	Agrarlager	Datum
Rheinland-Pfalz	Andernach	Augsbergweg 43 56626 Andernach Tel: 02632/ 309 76 43 Fax: 02632/ 309 76 49	09.09.2025 07:00 - 17:00 (mittags geschlossen von 12:00 - 13:00)
	Bad Sobernheim	Haystr. 17-19 55566 Bad Sobernheim Tel: 06751/ 93 33 12 Fax: 06751/ 93 33 30	01.09.2025 08:00-17:00 (mittags geschlossen von 12:00 - 13:00)
	Dannstadt-Schauernheim	Raiffeisen Agrarhandel Pfalz GmbH Ludwigshafener Str. 1 67125 Dannstadt-Schauernheim Tel: 06231/ 91 88 16 Fax: 06231/ 91 88 10	20.03.2025 15.05.2025 26.06.2025 20.08.2025 23.10.2025 08:00 -16:00
	Deidesheim	Buschweg Nord 3 67146 Deidesheim Tel: 06326/ 96 55 20 Fax: 06326/ 96 55 230	31.07.2025 (mittags geschlossen von 12:00 - 13:00)
	Hahnstätten-Zollhaus	Gewerbestr. 11 65623 Hahnstätten-Zollhaus Tel: 06430/ 91 61 11 Fax: 06430/ 91 61 19	17.10.2025 08:00-16:30 (mittags geschlossen von 12:00 - 13:00)
	Herxheim	Raiffeisen Agrarhandel Pfalz GmbH Gewerbepark West II Nr. 2 76863 Herxheim Tel: 07276/ 92 99 821 Fax: 07276/ 92 99 844	26.05.2025 19.08.2025 26.09.2025 08:00 -17:30 (mittags geschlossen von 12:00 - 13:00)

Pamira

Sammelstellen und Termine

Region	Ort	Agrarlager	Datum
Rheinland-Pfalz	Ilbesheim	Raiffeisen Agrarhandel Pfalz GmbH An der Ahlmühle 3 76831 Ilbesheim Tel: 06341/ 14 191 11 Fax: 06341/ 14 191 29	22.08.2025 08:00 - 17:00 (mittags geschlossen von 12:00 - 13:00)
	Ingelheim	Neisser Str. 10 55218 Ingelheim Tel: 06132/ 710 66 33 Fax: 06132/ 710 66 11	11.07.2025 09.10.2025 08:00 - 17:00 (mittags geschlossen von 12:00 - 13:00)
	Kehrig	Gartenstraße 9 56729 Kehrig Tel: 02651/ 705 680 12 Fax: 02651/ 705 680 70	13.11.2025 - 14.11.2025 08:00 - 16:00
	Kirrweiler	Raiffeisen Agrarhandel Pfalz GmbH Raiffeisenstr. 6 67489 Kirrweiler Tel.: 06321/ 959 789 -13 Fax: 06321/ 959 789 19	21.08.2025 7.30 - 17:00 (mittags geschlossen von 12:00 - 13:00)
	Merzkirchen	Raiffeisenstraße 10 54439 Merzkirchen Tel: 06581/ 5969 Fax: 06581/ 5781	11.11.2025 08:00 - 16:00
	Miehlen	Laubornstr. 6 56357 Miehlen Tel.: 06772/ 93 33-0 Fax: 06772/ 93 33-22	18.11.2025 08:00 - 16:00
	Rockenhausen	Kreuzwiese 9 67806 Rockenhausen Tel.: 06361 / 79 57 Fax: 06361 / 75 7	10.11.2025 08:00 - 16:00
	Walsheim	Raiffeisen Agrarhandel Pfalz GmbH Allmendstr. 3 76833 Walsheim Tel.: 06341/63895 Fax: 06341/64392	18.08.2025 07:30 - 17:00 (mittags geschlossen von 12:00 - 13:00)
	Winden	Raiffeisen Agrarhandel Pfalz GmbH Minfelder Str. 3 76872 Winden Tel.: 0 63 49 / 99 69 70 Fax: 0 63 49 / 16 95	23.07.2025 08:00 - 17:00 (mittags geschlossen von 12:00 - 13:00)

Pamira

Sammelstellen und Termine

Region	Ort	Agrarlager	Datum
Rheinland-Pfalz	Wittlich	Rudolf-Diesel-Str. 3 54516 Wittlich Tel: 06571 / 69 031-22 Fax: 06571 / 69 031-40	20.11.2025 08:00 - 16:00
	Zweibrücken	Etzelweg 223 66482 Zweibrücken Tel: 06332/ 92 16 25 Fax: 06332/ 92 16 34	04.09.2025 08:00 - 16:30 (mittags geschlossen von 12:00 - 13:00)
Saarland	Merzig	Blätzelbornweg 66663 Merzig Tel: 06861/ 7141 Fax: 06861/ 76 557	10.11.2025 08:00 - 16:00
Hessen	Otzberg-Lengfeld	Bahnhofstr. 17 64853 Otzberg-Lengfeld Tel: 06162/ 96 06 15 Fax: 06162/ 96 06 20	22.05.2025 - 23.05.2025 08:00 - 16:00 07.10.2025 08:00 - 16:00 (mittags geschlossen von 12:00 - 13:00)
	Riedstadt - Wolfskehlen	Oppenheimerstr. 26 64560 Riedstadt- Wolfskehlen Tel: 06158/ 92 28 28 Fax: 06158/ 92 28 45	20.05.2025 - 21.05.2025 08:00 - 17:00 08.10.2025 08:00 - 17:00 (mittags geschlossen von 12:00 - 13:00)

Rückgabelösungen für Folien und restentleerte Verpackungen



Erntekunststoffe günstig abgeben

Sie wollen nach erfolgreicher Ernte Ihre nicht mehr verwendbaren Folien, Netze und Garne sachgerecht verwerten lassen? Die ERDE-Sammelstelle in Ihrer Region nimmt Ihre Erntekunststoffe unkompliziert und kostengünstig an.

Verena-SYSTEM

VerpackungsEntsorgung Agrar in Ihrer Nähe

für die kostenlose Rücknahme Ihrer gebrauchten und restentleerten FIBCs (Big Bags) nicht-schadstoffhaltiger Füllgüter aus dem Agrarbereich sowie der in Zusammenhang damit anfallenden Transport- und Umverpackungen.

Auch Standorte der RWZ und Tochterunternehmen beteiligen sich als Sammelstellen.

Unter <https://www.rwz.de/rueckgabeloesungen-verpackungen/> können Sie die Sammelstellen und Termine einsehen.

Leider standen die neuen Termine für das Jahr 2025 bei Redaktionsschluss der Broschüre noch nicht zur Verfügung.

Groiner Kirchweg 62-64 | 46459 Rees

JOHANNES PELLANDER
Telefon: 02836 / 91 50-60

JOHANNES VAN BEBBER
Telefon: 02851 / 91 41-20



REES

Clemens Baumann
0172 / 716 16 90

Winfried Lohmann
0173 / 545 89 04

DREVENACK

Dirk Scheiffert
02858 / 90 99 12

Jörg Koslitz
02858 / 90 99 10

WETTEN / ISSUM

Johannes Hartjes
0173 / 275 62 50

Benedikt Moritz
0151 / 55 46 0019

ALDEKERK

Thomas Joisten
0173 / 700 91 47

WANKUM

Andre Born
0151 / 67 96 55 68

AUßENDIENST:

Benedikt Moritz
Pflanzenbau / Bodenproben
0151 / 55 46 0019

Johannes Peters
Pflanzenbau
0172 / 21 37 462

Michael Schlaghecken
Pflanzenbau / Tierproduktion
0152 / 099 83 552

Ludger von Bebber
Tierproduktion
0173 / 75 34 634

Michel in't Veen
Tierproduktion
0162 / 24 25 299